



KILCHBERGER

GEMEINDEBLATT

Nummer 7

17. Jahrgang

Juli 2024

Redaktion: 079 647 74 60, kilchberger@lokalinfo.ch • Inserate: 044 535 24 80, tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch • Verlag: 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Traditionsanlass kommt zurück

Endlich wieder Stockefäscht

Nachdem die Kilchberger Bevölkerung in den letzten beiden Jahren am Dorffest feierte, findet dieses Jahr wieder ein Stockefäscht statt.

Iris Rothacher

Das bunte Fest auf Kilchbergs Bauernhof am Samstag, 17. August, lockt ab 13 Uhr die Kilchberger Bevölkerung ins Stockegut. Für die Besucherinnen und Besucher hat das OK dieses Jahr wieder ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Wie früher, lädt der Dorfmärt, mit einer grossen Auswahl an Handgemachtem, zum Flanieren und durch die Marktstände Bummeln ein.

Neben den privaten Marktfahrern sind viele Vereine, aber auch Parteien und andere Organisationen vertreten. Der Turnverein bereitet wieder die legendären Crêpes zu und ist mit einer Kugelbahn und einem Glücksrad dabei. Am Stand der Cevi führt eine Seilbrücke übers Bächli, es kann gebastelt werden, der Kasperli kommt und es gibt eine Schnitzeljagd. Die Pfadi hat wieder das Fallgatter dabei und verkauft selbstgebackenen Kuchen. Auf dem ganzen Stockenareal ist für beide Tage ein grosses Kinderangebot und eine Bauernhof-Olympiade geplant. Ebenfalls mit von der Partie ist das Alterszentrum Hoch-



Das beliebte Stockefäscht kehrt zurück.

Iris Rothacher

weid mit einem Glücksrad, Büchsenwerfen, Hufeisenwerfen, und einem XL-4-Gewinn-Spiel.

Alt bekannte Gesichter

In der Remise treffen die Besuchenden auf bekannte Gesichter. Die Albis Foxes sorgen in der Festwirtschaft für das leibliche Wohl der Anwesenden. Zudem konzertiert am Samstagabend konzertiert um 18 Uhr die Harmonie in der Remise. Ab 20 Uhr darf zur Musik der Band Freak-

out6 gefeiert werden und wer dann noch nicht genug hat, besucht die Bar des Ortsvereins.

Der Sonntag, 18. August, beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Gutsbetrieb. Im Anschluss an den Gottesdienst spielt um 11 Uhr die Bendliker Musig zum Frühschoppen auf und sorgt in der Remise für Stimmung.

Stockefäscht, Samstag, 17. August, ab 13 Uhr und Sonntag, 18. August, von 10 bis 15 Uhr.

Inhaltsverzeichnis

Sommergeschichte

Auch wenn das Sommerwetter noch auf sich warten lässt, der Seerettungsdienst ist allzeit einsatzbereit. Seite 2

Bundesfeier

Die traditionelle 1.-August-Feier findet wieder im Breitloo statt. Die Gemeinde lädt herzlich ein. Seite 3

Schule

Damit die Schülerinnen und Schüler einen sicheren Schulweg haben. Seite 6

Kultur

Das C.F. Meyer-Haus ruft die Bevölkerung zur Mithilfe für eine Ausstellung auf. Seite 17

Sport

Der beliebte Sportanlass, die Seeüberquerung, findet am 11. August statt. Seite 23

Anzeige

Seeblick Yoga
www.seeblickyoga.ch

Outdoor Yoga
am Donnerstag um
6:15 und 12:00 Uhr
à 45 min

YOGA
BY GABRIELLE BAUMANN
PRIVAT & GRUPPEN

„Scheune“ • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

044 715 21 20 | malerfeurer.ch

MALER
KILCHBERG
FEUERER



Seerettungsdienst Kilchberg-Rüschlikon

Die Schutzengel vom Zürichsee

Sommerzeit ist Zürichsee-Zeit. Bei herrlichem Wetter suchen die Menschen Abkühlung, Entspannung oder sportlichen Ausgleich. Ob als Touristen auf den Kursschiffen, in der Badi oder unterwegs mit Motor-, Segel-, Paddelbooten, SUP-Boards, Kanus oder beim Wind- oder Kite Surfen – in Spitzenzeiten tummeln sich tausende Freizeitkapitäne auf dem Wasser. Bleibt das Wetter schön, ist Genuss garantiert. Kommt Sturm auf und geraten Freizeitkapitäne in Not, greifen die Helfer vom Seerettungsdienst Kilchberg-Rüschlikon ein.

Hans-Jürgen Maurus

Der Seerettungsdienst Kilchberg-Rüschlikon ist wie die Feuerwehr Teil des Sicherheitszweckverbandes der beiden Gemeinden. 23 Freiwillige gehören dem Retterteam an, erläutert Markus Krucker, der vor zehn Jahren zum Obmann befördert wurde. «Wir leisten etwa 40 Einsätze pro Jahr und sind rund um die Uhr einsatzbereit. Unser Notruf ist die 118. Wir greifen ein, wenn Hilfe gebraucht wird, sei es bei einem Materialschaden, wenn ein Segler überfordert ist oder ein Stand-Up-Paddler vom Wind auf den See hinausgetrieben wird». Auch ein Schwimmer könne in Not geraten.

Es gibt «verschiedene Ursachen für Notlagen», betont Krucker. Motorpannen, havarierte Takelagen, vielleicht hat jemand den Wetterbericht nicht studiert und wird von einem Unwetter überrascht. Deshalb empfiehlt der Obmann allen Wassersportlerinnen und Sportlern die Wetter-App von Meteo Schweiz zu nutzen, die Sturmwarnleuchten ernst zu nehmen und das Wetter vor Ort zu beobachten. Ein Materialbruch kann ebenfalls zur Zwangslage führen, manche Segler überschätzen ihre eigenen Fähigkeiten. Sie sind ehrgeizig, wollen sich verbessern, doch Krucker rät, Sicherheitsreserven einzubauen.

Unterwegs mit zwei Booten

«Wir retten nicht nur Einwohnerinnen und Einwohner von Kilchberg oder Rüschlikon», fügt Krucker mit Augenzwinkern hinzu. Zwei Boote kommen zum Einsatz, das 8,90 Meter lange Einsatzschiff «Thor», Marke Targa 27.1 mit 370 PS und das Arbeitsschiff «Aiolos», ein Festrumpf-Schlauchboot, bestens geeignet für Einsätze im flachen Wasser.

Noch ein Tipp, die Sturmwarnleuchten rund um den See funktionierender zweistufig. Das orangefarbige



Der Seerettungsdienst Kilchberg-Rüschlikon leistet etwa 40 Einsätze pro Jahr und ist rund um die Uhr einsatzbereit. zvg.

Blinklicht zeigt bei 40 Umdrehungen pro Minute eine Starkwindwarnung mit Böen von 25-33 Knoten an, bei 90 Umdrehungen eine Sturmwarnung mit Böen von mehr als 33 Knoten. Die wenigsten Schiffe sind sturmtauglich, weiss der Obmann, es ist unklug bei Sturm auf dem See zu bleiben.

Wer hat Vorfahrt?

Auf dem See gelten klare Verkehrsregeln. Die Reihenfolge des Vortritts

ist: Kursschiffe, Güterschiffe, Berufsfischer, Segelboote, Ruderboote, Motorboote, Surfer und Kite-Surfer. Schleppangelfischer (sie führen einen weissen Ball) dürfen, wie die Berufsfischer, in der Uferzone parallel fahren, geniessen aber nicht deren Vortrittsrechte gegenüber anderen Booten.

Für Motorschiffe ab 6 Kilowatt (8 PS) braucht es einen Schiffsführerausweis der Kategorie A (Mindestalter 18 Jahre). Wer mit einem Segelschiff

mit einer Segelfläche von mehr als 15 Quadratmetern unterwegs ist benötigt einen Segelschein der Kategorie D (Mindestalter 14 Jahre). Ab 300 Metern Abstand von der Uferzone ist für Stand-Up-Paddler das Mitführen von Rettungswesten vorgeschrieben. Für Schwimmer ist ein 100 Meter Abstand zu Schiffsstationen Pflicht. Ebenfalls ist das Schwimmen in Hafeneinfahrten verboten, wenn dadurch die Schifffahrt beeinträchtigt wird.

Kommunaler Richtplan an der Gemeindeversammlung

Bald gilt Tempo 30

An der Gemeindeversammlung Anfang Juni, wurde die Jahresrechnung diskussionslos angenommen. Zudem wurde der Kommunale Richtplan genehmigt. Das Tempo-30-Konzept gab allerdings einiges zu reden.

Iris Rothacher

Zwei Geschäfte standen an der Gemeindeversammlung Anfang Juni auf dem Programm. Zum einen die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2023, die von Gemeinderat Peter Barmettler, Ressort Finanzen, vorgestellt wurde und zum anderen der Kommunale Richtplan. Traktandum 1, die Rechnung schloss mit einem Plus von 10,6 Millio-

nen Franken, das in erster Linie den Grundstückgewinnsteuern zu verdanken sei, so Barmettler. Nachdem es keine Einwände der RPK und der 179 anwesenden Stimmbürgerinnen und -Bürger gab, wurde bereits nach einer halben Stunde die Rechnung einstimmig genehmigt.

Mehr zu reden gab der Richtplan

Dieser definiert, wie sich die Gemeinde in den nächsten 20 Jahren entwickeln soll. Und zwar in den Bereichen Siedlung, Landschaft, Verkehr und Energie. Auf seiner Basis wird die Bau- und Zonenordnung (BZO) der Gemeinde überarbeitet. Etliche Änderungsanträge waren im Vorfeld schriftlich auf der Gemeinde eingegangen. Diese

wurden vorgetragen und erläutert. Viel Diskussionsbedarf und die meisten Anträge gab das darin enthaltene Tempo-30-Konzept. Dieses sieht vor, dass in den Quartieren grundsätzlich Tempo 30 gilt. Auf zwei Verbindungsachsen bleibt Tempo 50 bestehen. Verschiedene Anträge für eine Anlehnung oder eine Änderung von Privaten sowie Parteien scheiterten. Das Tempo-30-Konzept des Gemeinderats wurde angenommen. Auch über die Aufzoning im Bereich der Bächlerwiese und über die Auszoning der Schlimbergwiese wurde diskutiert. Am Ende hieszen die Stimmberechtigten den um drei Änderungsanträge bereinigten kommunalen Richtplan einstimmig gut.

Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon

Im Notfall zählen Sekunden

Die Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon hat einen öffentlich zugänglichen Defibrillator vor dem Feuerwehrdepot Kilchberg angebracht.

In der Schweiz erleiden der Schweizer Herzstiftung zufolge jährlich etwa 8'000 Personen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Innerhalb der kritischen Frist von drei bis fünf Minuten, nach Eintreten des Herz-Kreislauf-Stillstandes, können die wenigsten Patientinnen und Patienten durch die Rettungsdienste erreicht werden. Mit sofortiger Wiederbelebung mit BLS (Basic Life Support) und Defibrillation (AED) durch die Ersthelfer vor Ort könnten wesentlich mehr Menschen überleben. Deshalb hat sich die Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon dazu entschieden, einen öffentlich zugänglichen Defibrillator am Depot an der Alten Landstrasse 166 in Kilchberg anzubringen.

Wie geht man vor im Notfall?

Der neu angebrachte Defibrillator ist für die Öffentlichkeit zugänglich

und kann von jedermann genutzt werden. In einem Notfall geht man wie folgt vor: Zuerst alarmiert man die Rettungskräfte (144). Danach öffnet man das Gehäuse des Apparates durch Eindrücken des grossen roten Knopfes, was ein akustisches Warnsignal auslöst. Dann kann man den Defibrillator aus dem Gehäuse nehmen und mit den Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen. Benjamin Burri, Kommandant der Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon: «Es braucht in der Schweiz mehr öffentlich zugängliche Defibrillatoren. Denn: Im Notfall zählen Sekunden. Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und haben deswegen diesen neuen Defibrillator gut ersichtlich vor unserem Feuerwehrdepot installiert. Damit leisten wir einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unseren Gemeinden.» e.

Auf www.defikarte.ch findet man eine gute Übersicht zu Defibrillatoren und deren Standorten. Das neue Gerät beim Feuerwehrdepot Kilchberg ist dort bereits ersichtlich.



Die Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon geht mit gutem Beispiel voraus und hat beim Feuerwehrdepot einen öffentlich zugänglichen Defibrillator eingerichtet. zvg.

1.-August-Anlass

Die Schweiz feiert Geburtstag

Bald ist es wieder soweit: Höhenfeuer werden entfacht, auf dem Grill brutzeln Bratwürste und Cervelats und die ganze Schweiz feiert im Schein farbiger Lampions den 1. August – auch in Kilchberg.

Der 1. August ist der Nationalfeiertag der Schweiz. Traditionell wird dieser in Kilchberg auf dem Breitloo gefeiert. Auch in diesem Jahr will man mit diesem Brauch nicht brechen.

Der Ortsverein lädt am Donnerstag, 1. August, die Kilchberger Bevölkerung ab 18 Uhr auf das Festgelände im Breitloo zur Nationalfeier ein.

Programm

Während sich die Besuchenden in der Festwirtschaft der Albis Foxes gemütlich auf den Abend einstimmen, ertönen die Klänge der Alphorn-

gruppe Alsblick. Die Bläserinnen und Bläser gehören mit ihren urchigen Alphornklängen seit vielen Jahren zur Kilchberger 1.-August-Feier. Später am Abend übernimmt bereits zum dritten Mal die Band «The Live Juke Box» die musikalische Unterhaltung. Ihr fröhliches und vielseitiges Programm sorgt für Stimmung auf dem Festplatz. Die Festrede hält

in diesem Jahr Rolf Schatz, der kein Unbekannter im Bezirk Horgen ist. Der Präsident des Naturschutzverein Sihltal ist Gemeinderat in Langnau am Albis und tritt regelmässig vor die Bevölkerung. Um welche Themen es in der diesjährigen Ansprache wohl geht? Lassen wir uns überraschen. Iris Rothacher

Die Bundesfeier

Im Gründungsmythos der Schweiz heisst es, dass die drei Kantone Uri, Schwyz und Unterwalden Anfang August 1291 den Bundesbrief unterzeichnet und sich im sogenannten Rütlichschwur gegenseitig Unterstützung geschworen haben. An welchem Tag das genau stattfand, weiss heute niemand mehr. Daher bestimmte 1891 der Schweizer Bundesrat den 1. August zum Gedenktag an dieses Ereignis. Seit 1994 gilt der heutige Tag als Schweizer Nationalfeiertag, der auch ein arbeitsfreier Tag ist.



Feuerwerk gehört genauso zum 1. August wie Cervelat vom Grill. Iris Rothacher

Anzeige

Casa Taxi

044 715 58 58
 Ihr Ansprechpartner für Kilchberg
 NEU: auch mit Rollstuhlangebot
www.kilchberg-taxi.ch
info@sihltaxi.ch



Der Ortsverein lädt Sie im Namen der Gemeinde Kilchberg herzlich zur

BUNDESFEIER

am Donnerstag, 1. August 2024, ab 18.00 Uhr,
auf das Festgelände Im Breitloo ein.

Programm

Festwirtschaft durch Albis Foxes
Folkloristische Eröffnung
Musikalische Unterhaltung mit der Band "The Live Juke Box"
Festansprache durch
Rolf Schatz, Präsident Naturschutzverein Sihltal

Jede Festbesucherin und jeder Festbesucher erhält
eine Grill-Wurst oder Vegi-Variante



Bitte beachten Sie: Das Abfeuern von privatem Feuerwerk ist nur in dem dafür vorgesehenen Sektor gestattet. Der Ortsverein und die Gemeinde lehnen jegliche Haftung für Schäden aus Abfeuern von privatem Feuerwerk ab.



Stockefäscht

Samstag, 17. August 2024

- ab 13.00 Uhr
- Festwirtschaft in der Remise
 - Kinderangebot im ganzen Stockenareal
 - Dorfmarkt
 - Buurehof-Olympiade

18.00 Uhr Konzert der Harmonie Kilchberg in der Remise

20.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Band «FREAKOUT6»

- OVK Bar in der Werkstatt bis 03.00 Uhr

Sonntag, 18. August 2024

- ab 10.00 – 15.00 Uhr
- Ökumenischer Gottesdienst
 - Festwirtschaft in der Remise
 - Kinderangebot
 - Frühschoppenkonzert Bendliker-Musig

Auf Ihren Besuch freuen sich, Albis Foxes, Alterszentrum Hochweid, Cevi, Gutsbetrieb Uf Stocken, Harmonie Kilchberg, Jugendfachstelle Kilchberg, Pfadi Chopholz, Pétanque Kilchberg, Samariterverein Region Thalwil, Turnverein Kilchberg und Ortsverein Kilchberg.



Kartonsammlung

Freitag, 2. August 2024, 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen



+41 44 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch
entsorgungkilchberg.ch

Einladung in das Schulhaus Dorf

Besichtigung Umbau Dachstock mit neuer Regenerationsküche

Nach erfolgreichem Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten im Schulhaus Dorf laden wir die Bevölkerung unter kundiger Führung zu einer Besichtigung der neuen Räumlichkeiten ein.

Besichtigung

Donnerstag, 22. August 2024

zwischen 18.00 bis 20.00 Uhr

geführter Rundgang jeweils um

18.15 Uhr

18.45 Uhr

19.15 Uhr

Treffpunkt beim Informationstisch auf dem Pausenplatz
(bei schlechtem Wetter in der Turnhalle).

Alle sind herzlich eingeladen.
Schulpflege und Gemeinderat Kilchberg

Kurs für betreuende Angehörige

Wohlbefinden steigern

Betreuen Sie ein Familienmitglied und stossen dabei manchmal an Grenzen? Im **kostenlosen Kurs** lernen Sie über **mehrere Kurstage** verteilt Strategien kennen, mit denen Sie sich selbst Sorge tragen können.

Mehr Informationen und Anmeldung: www.gesund-zh.ch

Ein Angebot von



Mit Unterstützung von





Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 4. Juni 2024

Berichterstattung
von Patrick Wanger,
Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat hat

- das Vorprojekt für die Erneuerung der Stockenstrasse, Abschnitt Dorf-

strasse bis Stockenstrasse 124, genehmigt und die Abteilung Tiefbau/Werke beauftragt, das Vorprojekt gemäss § 13 Strassengesetz (StrG, Mitwirkungsverfahren Bevölkerung) mittels öffentlicher Planaufgabe der Bevölkerung bekannt zu machen;

- für die Durchführung der Sommerkonzerte 2024 im Park des C. F. Meyer-Hauses vom 26. bis 28. Juni 2024 einen Objektkredit von CHF 16'000.00 inkl. MWST ausserhalb Budget zu Lasten

- der Erfolgsrechnung genehmigt;
- die Jahresrechnung 2023 des Zweckverbandes Sekundarschule Kilchberg-Rüschlikon genehmigt;
- den Prüfbericht der Balmer-Etienne AG über das Sachgebiet Krankenversicherung (KVG) vom 26. April 2024 genehmigt und die gute Arbeit der Abteilung Soziales/Gesundheit im Sachgebiet KVG verdankt;

Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 25. Juni 2024

Berichterstattung
von Patrick Wanger,
Gemeindeschreiber

Dorf-/Hochweid-/Neuweidstrasse, Parzelle Kat.-Nr. 3951, einen Objektkredit von CHF 300'000.00 inkl. MWST +/- 20 % zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt und der Vergabe der Baumeisterarbeiten zugestimmt;

- für die Projektentwicklung Seewas-

ser-Wärmeverbund Schooren der Zusammenarbeit mit AEW Energie AG zugestimmt und ausserhalb Budget einen Objektkredit von CHF 39'000.00 inkl. MWST zu Lasten der Erfolgsrechnung genehmigt;

- das Projekt für die Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der C.-F.-Meyer-Strasse genehmigt und die Abteilung Tiefbau/Werke beauftragt, das Projekt gemäss §§ 16 – 17 Strassengesetz (StrG, Einspracheverfahren) während 30 Tagen öffentlich aufzulegen und

anschliessend dem Gemeinderat zur Festsetzung zu unterbreiten;

- die Jahresrechnung 2023 des Zweckverbandes Seewasserwerk TRKL und der Wasserverteilanlage Kopfholz genehmigt;
- zur Vernehmlassung der Leistungsvereinbarung 2025 – 2028 mit der Stiftung Wildnispark Zürich Stellung genommen;
- das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2024 genehmigt.

Seewasser-Fernwärme Kilchberg

AEW Energie AG erhält Zuschlag zur Projektentwicklung

Das Potential zur Gewinnung klimafreundlicher Energie aus dem Zürichsee ist bedeutend und soll genutzt werden. Der Aufbau des Seewasser-Fernwärmenetzes in Kilchberg schreitet rasch voran. Nachdem die Gemeinde Kilchberg im Jahr 2023 ein Vorprojekt erarbeitet hatte, wurde im Rahmen eines Submissionsverfahrens ein Energieversorgungsunternehmen gesucht, welches den Bau, den Betrieb und die Finanzierung übernimmt.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einem Zusammenarbeitsvertrag zur Projektentwicklung mit der Energieversorgerin AEW Energie AG aus Aarau, zugestimmt. Das Unternehmen ist im vollständigen Besitz des Kantons Aargau und hat rund 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung, dem Bau und dem Betrieb von Wärme- und Kälteverbunden. Ebenfalls betreibt die AEW bereits den Seewasser-Wärmeverbund in Uetikon am See und ein Seewasser-Wärmecontracting in Horgen.



Der Aufbau des Seewasser-Fernwärmenetzes schreitet voran.

zvg.

Liegenschaftsbesitzende, die sich in der südlichen Hälfte der Gemeinde befinden und in den kommenden Jahren einen Ersatz der fossilen Heizung benötigen, werden gebeten, einen Anschluss an den Seewasser-Wärmeverbund zu prüfen. Die AEW wird in den nächsten Mo-

naten unter anderem den bisherigen Projektperimeter überprüfen und dabei auch Schlüsselkunden anfragen. Basierend darauf wird die AEW die Wirtschaftlichkeitsberechnung verifizieren und Kundinnen und Kunden akquirieren, bevor der definitive Umsetzungsentscheid ge-

fällt wird. Der finale Investitionsentscheid ist im Sommer 2025 zu erwarten. Eine erste Wärmelieferung könnte im Idealfall im Frühjahr 2027 erfolgen.

Der kommunale Energieplan ist für die Erfolgchancen des Seewasser-Wärmeverbundes von grosser Bedeutung. Der für den Wärmeverbund realistische Projektperimeter soll zeitnah präzisiert werden, damit der Energieplan festgesetzt werden kann.

Die Gemeinde und die AEW werden die Bevölkerung weiterhin über wichtige Projektschritte informieren.

Was gesehen oder Was gehört?

Zögern Sie nicht, den «Kilchberger» zu kontaktieren:

Die Redaktion ist per Telefon:
044 913 53 33 / 079 647 74 60
oder per Mail:

kilchberger@lokalinfo.ch zu erreichen.

Schulwegsicherung

Was die Kinder in der Schule dazu lernen

Der Schulweg ist für viele Kinder und ihre Eltern ein Problem. Strassen müssen überquert werden, es fehlen Trottoirs, Autos sind parkiert und versperren die Sicht, grosse Lastwagen blockieren die Strasse, und vieles mehr.

Viele Eltern gelangen mit Fragen zur Verkehrssicherheit an die Schule. Obwohl die Schule dafür nicht zuständig ist, trägt die Schule viel zur Verkehrssicherheit bei.

Schon im Kindergarten lernen die Kinder zusammen mit dem Polizisten die Strasse richtig zu passieren. Die Kantonspolizei besucht jedes Jahr alle Klassen. Neben der allgemeinen Verkehrsschulung liegt ein Schwerpunkt auf dem Fahrrad und das korrekte Verhalten im Strassenverkehr. Ein Höhepunkt liegt für die Kinder entsprechend in der Absolvierung der Veloprüfung.



Neben der allgemeinen Verkehrsschulung liegt ein Schwerpunkt auf dem Fahrrad und das korrekte Verhalten im Strassenverkehr. red.

Daneben werden immer wieder Wegschulungen durchgeführt wie die sichere

Bewältigung des Wegs vom Schulhaus zum Hallenbad. Besonders im

ersten Quartal werden Klassen vermehrt durch Mitarbeitende von der Schule und der Tagesstruktur auf ihrem Weg begleitet.

Seit einem Jahr gibt es in Zusammenarbeit mit dem Elternforum die spannende Schulung «Toter Winkel hinter Lastwagen».

Wenn Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Schulungen verschaffen wollen, besuchen Sie die Webseite der Schule. (www.schule-kilchberg.ch).

Und wie können Sie ihr Kind in der Bewältigung des Schulwegs unterstützen? Begleiten Sie ihr Kind auf seinem Weg zu Fuss. Wenn es neu in die Schule kommt oder einen Schulhauswechsel hat, üben Sie mit ihrem Kind schon in den Ferien den Weg, damit es schwierige Stellen kennt und weiss, wo es besonders aufpassen lernt.

Gemeinsam sorgen wir für einen sicheren Schulweg. e.

Würdigung Dorothée Föllmi

Sie begleitete unzählige Kinder auf ihrer musikalischen Entdeckungsreise

Musikschule
Kilchberg-Rüschlikon

Dorothée Föllmi, unsere langjährige und engagierte Blockflötenlehrerin, wird Ende Schuljahr 2023/24 pensioniert.

Mit grosser Anerkennung und Dankbarkeit möchten wir Dorothée Föllmi zum Abschied würdigen. Ihre beeindruckende musikalische Karriere und ihr engagierter Einsatz als Musiklehrperson haben unsere Musikschule bereichert und zahlreichen Schülerinnen und Schülern die Freude an der Musik vermittelt.

Dorothée Föllmi hat an der renommierten Folkwang Hochschule für Musik, Theater und Tanz in Essen (D) Blockflöte studiert. Nach ihrem Diplomabschluss setzte sie ihre Studien an der Schola Cantorum Basiliensis fort und spezialisierte sich dort unter der Anleitung von J.v. Wingerden und C. Steinmann auf Renaissance- und Barockmusik. Ihre musikalische Begabung und ihr Talent führten sie zu solistischen Auftritten und Konzerten mit verschiedenen Kammermusikgruppen in Deutsch-



Dorothée Föllmi wird pensioniert. zsg

land, Belgien, Frankreich, der Schweiz und den USA. Zudem wirkte sie an Auführungen neuer Musik mit und nahm Radioaufnahmen in der Schweiz und den USA auf.

Besonders hervorzuheben ist ihr zweijähriger Aufenthalt in den USA, während dem sie unter anderem beim Santa Cruz Barock-Festival auftrat und an der dortigen Universität Kurse gab. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz unterrichtete sie neben ihrer Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon an der Zürcher Hochschule der Kün-

st und an der Musikschule Konservatorium Zürich.

Breite Erfahrung

Mit ihrem Musiklehrerdiplom der Folkwang Hochschule Essen und dem Solistendiplom Blockflöte der Schola Cantorum Basiliensis im Bereich Renaissance und Barock hat Dorothée Föllmi eine beeindruckende Qualifikation erlangt. Ihre langjährige Mitgliedschaft im Bach Collegium Zürich sowie ihre Tätigkeit als Kursleiterin in musikpädagogischen Weiterbildungen zu Themen wie zum Beispiel die «Visualisierung der musikalischen Gestik» aus dem Bereich der Transdisziplinarität, oder die «Historisch informierte Aufführungspraxis im Unterricht».

In ihrer Zeit an der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon hat Dorothée Föllmi mit ihrer herzlichen und einfühlsamen Art zahlreiche Schülerinnen und Schüler auf ihrer musikalischen Entdeckungsreise begleitet. Ihre Leidenschaft, für Musik zu begeistern und die Vielseitigkeit der musikalischen Sprache

und Ausdrucksmöglichkeiten erlebbar zu machen, hat die Schülerinnen und Schüler nachhaltig geprägt.

Der Austausch mit Kolleginnen, Kollegen und Studierenden rund um die Themen des Musikunterrichts war für Dorothée Föllmi sehr wichtig und über die Jahre hinweg motivierend und inspirierend. Sie hat regelmässig an unseren Weiterbildungen teilgenommen und konnte ihre breite musikpädagogische Erfahrung ins Team einbringen. Als Dozentin an der ZHdK hat sie über 20 Jahre lang angehende Musikpädagoginnen und Musikpädagogen begleitet und ihnen wertvolles Wissen vermittelt. Für ihr langjähriges Engagement für die musikalische Bildung und für ihre zahlreichen Auftritte mit Musikschülerinnen und Musikschülern sind wir Dorothée Föllmi sehr dankbar und wünschen ihr für ihre weiteren musikalischen Projekte und vor allem für ihre Zukunft von Herzen alles Gute.

Liebe Dorothée, wir werden dich vermissen.

Gabriel Stampfli, Musikschulleiter MSKR

Openair der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon

Trotz schlechtem Wetter ein voller Erfolg

Am 21. Juni fand erneut das legendäre Openair der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon statt. Zum ersten Mal war der Park des Oetikergruts in Rüschlikon als Veranstaltungsort vorgesehen.

Wegen strömendem Regen musste jedoch kurzfristig in den Singaal des Schulhauses Dorf B verlegt

werden. Dank der grossen Spontanität aller Beteiligten wurde der Event trotz schlechtem Wetter zum vollen Erfolg. Die Besucherinnen und Besucher erlebten in einem restlos gefüllten und innovativ bestuhlten Singaal, ein unvergessliches Konzerterlebnis mit mitreisenden und äusserst vielseitigen musikalischen Darbietungen.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, die mit ihrem aussergewöhnlichen Einsatz das Openair 2024 zu einem unvergesslichen Abend gemacht haben.

Die Musikschule Kilchberg-Rüschlikon freut sich schon heute auf das nächstjährige Openair 2025. e.



Fotos: Stefanie Wagner

Herausgepickt

Kinderwoche

Kinderwoche mit Schwerpunkt Theater spielen. Daneben bleibt auch genug Zeit zum Spielen und miteinander basteln. Am Ende der Woche gibt es eine Aufführung, wo Eltern, Freunde und Verwandte herzlich eingeladen sind.

Für Kinder ab 2. Kindergarten bis 4. Klasse. Täglich von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Unkostenbeitrag: Fr. 100.– für die ganze Woche für Mitglieder der reformierten Kirche Kilchberg (Für Nichtmitglieder: Fr. 200.–) Anmeldung bis 11. Juli.

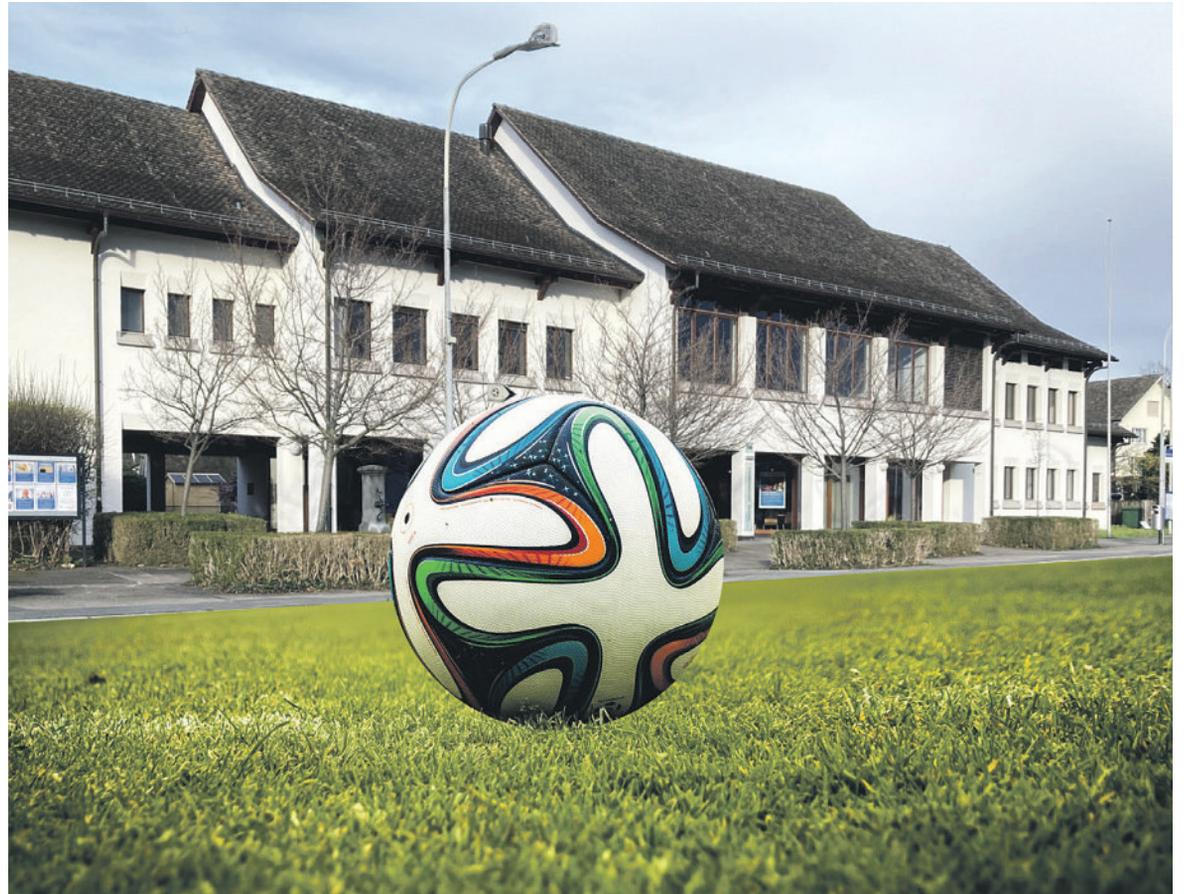
Gerne nehmen wir Kleidungsstücke, Hüte, Schals für unsere Verkleidungskiste an, bitte bis am 8. August ins Kirchgemeindehaus bringen, herzlichen Dank.

**Mo, 12. bis Fr, 16. August,
täglich 9.30 bis 16.00 Uhr**

Einladung zur Ökumenischen Schifffahrt

Wir begeben uns auf eine wunderschöne Fahrt über den Zürichsee in Richtung Rapperswil und wieder zurück nach Kilchberg. Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 7. August 2024 an unter der Nummer 044 715 56 51 oder über unsere Website <https://refkilch.ch/anmeldung>. Auf Anfrage besteht die Möglichkeit, mit dem Fahrdienst abgeholt zu werden.

Schifffahrt für Seniorinnen und Senioren, Mi, 21. August 2024, Abfahrt in Bendlikon: 11.15 Uhr, Ankunft Bendlikon: 14.30 Uhr. Anmeldung bis 7. August.



Public Viewing im Kirchgemeindehaus: Das Fussball-Highlight des Jahres

Am 14. Juli 2024 ist es so weit: Das Finale der Fussball-Europameisterschaft wird auf Grossleinwand im Kirchgemeindehaus übertragen.

Die Kirchengemeinde lädt alle Fussballbegeisterten zu einem besonderen Public Viewing, der Eintritt ist frei.

Bereits ab 19.00 Uhr sind die Türen des grossen Saals im Kirchgemeindehaus offen. Der Grill wird

angeheizt und die Gäste werden mit frisch Gegrilltem verwöhnt. Durstige werden an der Bar bestens versorgt, sodass einem ausgelassenen Fussballabend nichts im Wege steht.

«Machen Sie sich bereit für einen Abend voller Emotionen und Freude. Seien Sie dabei, wenn im Kirchgemeindehaus das Fussballfieber ausbricht!»

Einblicke in die bisherige Amtszeit des Präsidenten Marc Faistauer der Kirchgemeinde Kilchberg

Während die EM die Herzen der Fussballfans höherschlagen lässt und Halbzeitbesprechungen voller Spannung und Strategie sind, nutzen auch wir diesen symbolischen Zeitpunkt für eine wichtige Bilanz: die Halbzeit der aktuellen Legislatur der Kirchenpflege. Diese erste Hälfte war geprägt von bedeutenden Projekten und Veränderungen. Im Interview gibt der Präsident Einblicke in die bisherigen Erfolge und Herausforderungen.



Marc Faistauer, Sie haben bereits die Halbzeit der aktuellen Legislatur erreicht. Welche Erfolge konnten Sie bisher verzeichnen?

Wir haben stark an der Digitalisierung gearbeitet. Diese hat unsere Arbeit in vielerlei Hinsicht erleichtert und effizienter gemacht. Wir haben digitale Plattformen für die Kommunikation und Verwaltung eingeführt, was die interne Zusammenarbeit und den Informationsaustausch verbessert hat. Auch für die Gemeindeglieder bieten wir mehr digitale Services an, wie zum Beispiel Online-Anmeldungen für Veranstaltungen oder auch Informationen zu unserem aktuellen Angebot auf unserer Website.

Mit den digitalisierten Abläufen können wir jetzt schneller auf Anfragen reagieren und Veranstaltungen besser koordinieren. Erfolgreich waren auch die zwei durchgeführten Retraiten, bei denen wir intensiv an unserer Vision und Strategie gearbeitet haben. Diese Retraiten haben uns geholfen, unsere Ziele zu schärfen und konkrete Massnahmen zu planen.

Wie gehen Sie das Amt als Präsident an, welche Schwerpunkte legen Sie?

Das Präsidium einer Kirchgemeinde ist ein umfangreiches Ressort. Das Amt als Präsident der Kirchgemeinde nehme ich sehr ernst.

Mir ist es wichtig, dass die Kirchgemeinde die heutigen Bedürfnisse abdecken kann. Die Kirche ist eine traditionelle Institution mit einer über 2000-jährigen Geschichte. Wenn man hier etwas verändern möchte, braucht es Kraft und Ausdauer. Aber auch Leute, die gleich oder ähnlich denken und bereit sind mitzuziehen. Dies haben wir hier in Kilchberg. Wir haben ein vielseitiges Gremium in der Kirchenpflege, ein modernes Pfarrteam und nicht zuletzt auch engagierte Mitarbeitende.

Ein wichtiges Thema ist auch die Zahl der Mitglieder, welche kontinuierlich sinkt. Wir müssen herausfinden, was die Leute von der Kirche erwarten, welche Dienst-

leistungen sowie Angebote sie nutzen und beanspruchen wollen. Dabei könnten auch unterschiedliche Gottesdienstzeiten ein Thema sein.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist mir die Zielgruppe Kinder und Familien zu erreichen. Ich bin selbst Familienvater von drei Kindern und mir ist es ein grosses Anliegen, dass wir uns als Kirchgemeinde mit einem breiten Angebot positionieren können. Ich bin überzeugt so auch neue Mitglieder für unsere Kirchgemeinde begeistern zu können.

Welche speziellen Angebote hat die reformierte Kirchgemeinde Kilchberg für Kinder und Familien?

Wir haben ein vielfältiges Programm und diverse Aktivitäten speziell für Kinder und Familien. Dazu gehören unter anderem regelmässige Familiengottesdienste, Singen mit der Chliinschte, einen Kinderchor oder auch die Minichile mit Mittagessen. Neu haben wir dieses Jahr in der letzten Sommerferienwoche auch eine Theater-Woche für Kinder. Weiter werden wir neu auch Bastelnachmittage für Familien und Kasperltheater-Aufführungen veranstalten.

Wo sehen Sie die besonderen Herausforderungen für Sie als Präsident und die Kirchgemeinde?

Das Behördenamt als Präsident ist sehr zeitintensiv. Obwohl das Amt eher strategisch ausgerichtet ist, bin ich als Präsident dennoch regelmässig im operativen Tagesgeschäft involviert. Ich benötige daher im Privaten ein sehr unterstützendes Umfeld, ansonsten die Vereinbarkeit mit meiner Familie, meinem Job und dem Behördenamt nicht möglich wäre. Eine Herausforderung sehe ich darin, dass wir nicht stehen blei-

ben. In unserer Gemeinde sehe ich das aber sehr optimistisch. Wir haben eine starke und engagierte Gemeinschaft, die bereit ist, sich den Herausforderungen der Zeit zu stellen und gemeinsam an einer positiven Zukunft zu arbeiten. Weiter haben wir viele Personen, die uns in der Freiwilligenarbeit unterstützen, was ich enorm schätze. Diese Arbeit ist ungemein wertvoll.

Eine Herausforderung ist auch, wie wir mit unseren Ressourcen umgehen. Wir legen Wert auf Nachhaltigkeit und darauf diese Ressourcen bewusst zu nutzen. Deshalb war es uns auch wichtig die Zertifizierung mit dem Umweltlabel Grüner Güggel zu erreichen. Unser Ziel ist es, eine lebendige und zukunftsfähige Kirchgemeinde zu sein, die den Menschen in Kilchberg und darüber hinaus eine Heimat bietet.

Im Fussball gibt es nach der zweiten Halbzeit eventuell eine Verlängerung. Wie stehen Sie zu einer Verlängerung in ihrem Amt?

Die Tätigkeit in diesem Behördenamt ist sehr vielseitig und spannend. Ich erhalte viele Einblicke in diverse Themenbereiche und habe mit verschiedenen Leuten Kontakt, was mir sehr gefällt. Die Verantwortung und die Anspruchshaltung, welche ich spüre sind recht hoch. Die Mitglieder der Kirchenpflege investieren viel Zeit und Engagement in ihr Amt. Es wird immer schwieriger dies in unserer Gesellschaft, dem heutigen Lebensstil, Familienleben und der Arbeitswelt unter einen Hut zu bekommen.

Ich nehme mir im Moment gerne die Zeit für dieses Amt. Merke jedoch, dass es mich sehr in Anspruch nimmt und diese Zeit andernorts fehlt. Ich habe deshalb noch nicht abschliessend für mich entschieden, ob ich mich zur Wiederwahl aufstellen lasse.

**EM-Public-Viewing:
Final am 14. Juli, 21.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus**

Buchclub vom 23. Mai

Beim letzten Buchclub kam «Hiob» von Joseph Roth zur Sprache. Die Anwesenden waren alle von der sprachlichen Meisterschaft des Autors tief beeindruckt. Über den kunstvoll angebahnten Schluss war man sich nicht einig. Rein medizinisch schien die Verwandlung des verkrüppelten Sohnes nicht möglich. Einige interessierten sich für die Rezeption des Buches anfangs der 1930er Jahre. Da konnte Martin Dreyfus fundiert Auskunft geben. Er liess auch nachträglich den Teilnehmenden weiterführende Erläute-

rungen zukommen. Der nächste Buchclub findet am Donnerstag, den 22. August um 17.30 Uhr in der Bibliothek des Kirchgemeindehauses statt. Zur Lektüre bestimmten die Anwesenden Judith Hermanns Roman «Daheim». Der Buchclub steht allen Interessierten offen. Tut man mit einer Email Martin Dreyfus sein Interesse kund (mdreyfus@bluewin.ch), informiert er regelmässig über die Lektüre des fünfmal im Jahr stattfindenden Buchclubs.

*Für die Bibliotheksgruppe/
Kulturkommission: Vreni Deuchler*

Die Bibliothek im Kirchgemeindehaus

Im ersten Stock des Kirchgemeindehauses befindet sich ein einladender Raum, wo man eine sorgfältig ausgewählte Sammlung von Büchern aus den Bereichen Theologie, Religionen, Philosophie, Psychologie und Ökologie findet. Eine schöne Anzahl von Bilderbüchern steht auch zur Auswahl bereit. In der Vitrine in der Lounge im Parterre werden einige dieser Bücher ausgestellt, die man ausleihen kann. Wichtig ist, dass man entweder in der Bibliothek oder in der Lounge eine ausgefüllte Ausleihkarte zurück lässt und das Buch nach der Lektüre wieder zurück bringt. Auf der Ge-

meindeseite refkilch.ch tippt man «Gemeindeleben» an und scrollt hinunter zum Titel «Bibliothek», wo man auch Bücherempfehlungen nachlesen und im Gesamtkatalog stöbern kann. Die Bibliothek ist geöffnet am Sonntag, nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 bis 12.00 Uhr) und dienstags, mittwochs und donnerstags von 13.30 bis 17.00 Uhr. Am letzten Donnerstag im Monat (ausser in den Weihnachtsferien) ist jemand von der Bibliotheksgruppe anwesend um zu beraten.

*Für die Bibliotheksgruppe/
Kulturkommission: Vreni Deuchler*



Buchtipp

Aus unserer Kirchenbibliothek

Mann + Frau = Streit?



Das Buch wurde auf Anhieb ein Bestseller! Die Inspiration dazu bekam die Autorin im Lieblingsaquarium ihrer Kindheit. Im Roman fällt der Witwe Tova auf, wie Marcellus, ein neugieriger, frecher Riesenoktopus sie beim Putzen des Aquariums beobachtet. Er freundet sich mit ihr an und sie erzählt ihm, dass ihr Sohn vor langer Zeit verschwand. Der kluge Marcellus erkennt ein Geheimnis, von dem Tova nichts ahnt. Jetzt hat er alle acht Arme voll zu tun, um die Wahrheit für Tova ans Licht zu bringen, bevor es zu spät ist.

Die Geschichte ist nicht nur spannend und liebevoll geschrieben, sondern hat Witz, gute Dialoge und integriert Lebensthemen wie neue Freundschaften, Zusammenhalt, Alter und Verlust.

*Von der Bibliothek im KGH,
Marlis Streuli*

«Ein vergnüglicher Wohlfühlroman, der von der ersten bis zur letzten Seite gute Stimmung verbreitet und einen schmunzeln lässt. Eine ideale Ferienlektüre!»

«Es war für mich neu, ‹die Frau von› zu sein.»

Am zweiten diesjährigen ökumenischen Freitag-Frauen-Apéro sprach Christine Lienhard über ihre Kindheit, die verschiedensten beruflichen Stationen und ihre Arbeit mit den Stiftungen «Theodora» und «Lebensfreude». Christine Lienhard schaffte es, die Zuhörerinnen mit ihrer offenen, persönlichen Art, zu fesseln und es fiel niemanden auf, dass der Zeiger der Uhr schon etwas über der Vortragszeit lag.

«Das Leben nicht nur mit Tagen füllen, sondern die Tage mit Leben», zitiert Christine Lienhard den deutschen Philosophen Richard David Precht während ihrem Auftritt im Rahmen des Freitag-Frauen-Apéro am 31. Mai 2024. Dieses Zitat soll den Kern ihrer Arbeit mit der Stiftung «Lebensfreude» widerspiegeln. Die Stiftung bildet Clowns und Clowninnen aus, die in Alters- oder Behindertenheimen die Bewohner besuchen, mit ihnen singen oder tanzen und vor allem versuchen, die Menschen auf einer ganz individuellen Ebene anzusprechen.



Diese Art der Arbeit passt gut zu Lienhard. So war ihr erster Berufswunsch ganz klar Krankenschwester. Über Umwege hat sie dann zuerst eine Banklehre gemacht und war einige Jahre in diversen Jobs unterwegs – vor allem, um sich ihre Reiselust zu finanzieren. Doch das Thema «Mensch» beschäftigte sie nach wie vor sehr. Als sie bei der «Ronald McDonald House Charity» (Kinderhilfswerk der Fastfood-Kette McDonald's) einstieg, kam sie zum ersten Mal mit kranken Kindern und deren Familien in Kontakt und bildete sich im Be-

reich Fundraising weiter. Von da war es ein logischer Weg zur Stiftung «Theodora» und den Clowns mit der bekannten roten Nase.

Immer mehr Anfragen aus Alters- und Pflegeheimen

Christine Lienhard baute den Deutschschweizer Zweig der Stiftung auf und lernte in dieser Zeit einen nicht ganz unbekanntem Musiker, namens Pepe Lienhard, kennen. Er trug dazu bei, dass sie ihre Zelte definitiv auf der rechten Seite des Röstigrabens aufschlug und sie musste sich daran gewöhnen, nun oft als «die Frau von»

angesprochen zu werden. «Das war neu für mich», erinnert sich Christine Lienhard. Bis anhin war sie eine selbstständig agierende Frau, die etliche Projekte stemmte und nicht für den Mann an ihrer Seite bekannt war. Doch auch wenn sie mit der medialen Berichterstattung nicht immer einverstanden ist, akzeptiert sie das «Presse-Spiel» ein Stück weit und sieht auch die positiven Seiten, die die Aufmerksamkeit für ihre Stiftungs-Arbeit haben kann.

Als Christine Lienhard noch hauptsächlich für die Stiftung Theodora tätig war, kamen oft Anfragen, ob die Künstler und Künstlerinnen, die zu kranken Kindern in die Spitäler gingen, nicht auch Alters- und Pflegeheime besuchen könnten. So entstand die Idee zur Stiftung «Lebensfreude», die bis zum heutigen Tag Lienhards Haupt- und Herzens-Projekt ist. Aktuell lebt sie mit Mann, Garten und Tieren in Frauenfeld und beide haben: «Mehr Projekte denn je», lacht sie. Wir danken Christine Lienhard für den kurzweiligen Abend!

Kathrin Fink

Feierlicher Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation



50 Jahre nach ihrer Konfirmation empfangen die goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden wiederum den Segen Gottes für einen neuen Lebensabschnitt: Damals standen sie am Übergang vom Jugendlichen zum Erwachsenen, jetzt stehen sie am Übergang zum Pensionsalter. Die Band «Covered» spielte Hits aus den 70er Jahren und liess damit die Zeit der Konfirmation wieder aufleben. Die Frage, was durch das Auf und Ab des Lebens Halt, Trost und Hoffnung gibt, war Thema des Gottesdienstes. Beim anschließende Festapéro konnten alte und neue Kontakte geknüpft werden.

*Pfarrerin Sibylle Forrer
Sozialdiakonin Caroline Matter*

Was wächst denn da?

Kolumne des Grünen Güggel

Die Rose gehört zu den kostbaren und wertvollen Pflanzen. Die Hundsrose ist eine einheimische Wildrose und gedeiht in Hecken, an Waldrändern oder als Solitär-

pflanze in Gärten. Rosen bevorzugen einen lehmigen Boden, wo das Wasser stets gut ablaufen kann. Die Wurzeln dringen mit den Jahren weit über einen Meter tief in den Boden. Der bis

«Im Herbst entwickeln sich die beliebten Hagebutten, die für Mensch und Fauna sehr wertvoll sind.»



Hundsrose (Rosa canina)

zu drei Meter grosse Strauch ist von Mai bis Juni mit ungefüllten, weisslich-rosa Blütenblättern verziert. Die ungefüllten Blüten sind für Insekten eine willkommene Nahrungsquelle. Im Herbst entwickeln sich die beliebten Hagebutten, die für Mensch und Fauna sehr wertvoll sind. Aus den Blütenblättern kann ein Tee gekocht werden, der nervenstärkend wirkt und gegen Blutungen, Hämorrhoiden und Durchfall hilft. Die Hagebutten gelten als Vitamin-C-Bomben und stärken die Abwehrkräfte. Für Kinder sind die Fruchthärchen der Hagebutten als Juckpulver ein beliebtes Mittel, um Streiche zu spielen. Haben sich am Strauch Schlafäpfel entwickelt, so soll man drei davon unter das Kissen legen und einen erholsamen Schlaf geniessen. Will man im Garten vermehrt Vögel tanzen sehen, so ist ein stacheliger Wildrosenstrauch essenziell.

Aaron Hürlimann



Aaron Hürlimann, Kirchenpfleger
«Kommunikation, Entwicklungshilfe und Nachhaltigkeit»

Pflanzen in Kilchberg



Kirchenpfleger Aaron Hürlimann, Betriebswirt, Kundengärtner und zuständig für den Bereich «Nachhaltigkeit» innerhalb der Kirchgemeinde, wird in den folgenden Ausgaben je eine Pflanze vorstellen, die in Kilchberg wächst. Heute: «Rose, Hundsrose».

Treffpunkt

Werden Sie Teil des Mittagstischs für alle



Der Mittagstisch im reformierten Kirchgemeindehaus im Kilchberg bringt jeden Mittwoch Gross und Klein zu einem Mittagessen zusammen. Damit wir diese Tradition fortführen können sind wir auf helfende Hände angewiesen. Werden Sie Teil unseres Freiwilligen-Teams!

In Kilchberg findet jeden Mittwoch, ausser in den Schulferien, ein Mittagstisch für alle Generationen statt. Dieses Angebot wird rege genutzt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Zwischen 45 und 65 Personen nehmen regelmässig daran teil.

Um den Mittagstisch weiterhin anbieten zu können, suchen wir engagierte Freiwillige die uns mittwochs unterstützen. Zu den

Aufgaben gehören: Vorbereitungen treffen, Essen schöpfen, Gäste bewirten, Aufräumen und Gastfreundschaft leben. Darüber hinaus suchen wir Menschen, die gerne unser Kochteam ergänzen wollen und sich vorstellen können, für den Mittagstisch zu kochen.

Wäre das vielleicht genau etwas für Sie? Sie können frei wählen, in welchem Rhythmus Sie sich einbringen möchten (wöchentlich, alle zwei Wochen, monatlich oder variierend). Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Weitere Infos bei:

Caroline Matter, Sozialdiakonin,
Tel. 044 715 56 61,
caroline.matter@refkilch.ch



«Um den Mittagstisch weiterhin anbieten zu können, suchen wir engagierte Freiwillige die uns mittwochs unterstützen.»

Veranstaltungen

 Veranstaltungen mit Konsumation. Anmeldung notwendig.

Für alle Veranstaltungen, die mit Anmeldung verbunden sind, können Sie sich hier anmelden: www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 (Verwaltung)



Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/gemeindeleben/Online-Angebote/Gottesdienste
Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch

Gottesdienste

14. Juli, Sonntag

Online-Gottesdienst auf You-Tube
Kein Gottesdienst in der Kirche
10.00 Uhr
Mit Pfrn Eveline Saoud

21. Juli, Sonntag

Gottesdienst in Rüschlikon
10.00 Uhr,
ref. Kirche Rüschlikon

28. Juli, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfr. Claude Fuchs

4. August, Sonntag

Gottesdienst in Rüschlikon
10.00 Uhr,
ref. Kirche Rüschlikon

11. August, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud

Kultur und Musik

Chorprobe

Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr

Gospelchor:
Do, 18.30–20.30 Uhr

Kinderchor:
Mi, 17.00–18.00 Uhr
Alle Chöre proben im ref. KGH. Keine Proben während der Schulferien

10. Juli, Mittwoch

Musik und Stille
18.15 Uhr, ref. Kirche
Mit Organist Max Sonnleitner

Erwachsenenbildung und Spiritualität

11. Juli, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung
9.30 Uhr, kath. Kirche

16. Juli, Dienstag

Bibel kauen
19.00 Uhr,
ref. KGH, Stockensaal
Mit Sibylle Forrer

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

12. bis 16. August

Kinder-Theater-Woche
täglich 9.30 bis 16.00 Uhr
Ab 2. Kindergarten bis 4. Klasse,
Anmeldung bis 11. Juli

Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet regelmässig mittwochs um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt (ausser in den Schulferien). Mit Anmeldung über www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 

14. Juli, Sonntag

EM Übertragung Finalspiel
ab 19.00 Uhr mit Grill,
ref. KGH

18. Juli, Donnerstag

Zäme lisme
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

25. Juli, Donnerstag

Zäme go spaziere
9.30 Uhr, vor ref. KGH
Mit Freiwilligen

5. August, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, ref. KGH, kl. Saal
Mit Marianna und Arnold Zuber

7. August, Mittwoch

Zäme lisme
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

Bibliothek

Die Bibliothek ist Di, Mi und Do unbetreut geöffnet: 13.30–17.00 Uhr
sonntags: 11.00–12.00 Uhr
betreut: Do, 16.00–17.00 Uhr
Während der Schulferien bleibt sie geschlossen.

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag
9–12 Uhr
Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch
Eveline Saoud
eveline.saoud@refkilch.ch
Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch
Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:
Rahel Preiss
Telefon 044 715 56 61
rahel.preiss@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»
Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg
Redaktion:
Priska Gilli
info@refkilch.ch
Wir informieren wieder:
26.07.2024 im reformiert.lokal
14.08.2024 im Gemeindeblatt
Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn nicht anders vermerkt.
Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Auszeit

Das Team der evangelisch-reformierten Kirche Kilchberg wünscht Ihnen entspannte Sommertage.





«Es war für mich neu, «die Frau von» zu sein.»

Am zweiten diesjährigen Freitag-Frauen-Apéro sprach Christine Lienhard über ihre Kindheit, die verschiedensten beruflichen Stationen und ihre Arbeit mit den Stiftungen «Theodora» und «Lebensfreude». Christine Lienhard schaffte es, die Zuhörerinnen mit ihrer offenen, persönlichen Art, zu fesseln und es fiel niemanden auf, dass der Zeiger der Uhr schon etwas über der Vortragszeit lag.

«Das Leben nicht nur mit Tagen füllen, sondern die Tage mit Leben», zitiert Christine Lienhard den deutschen Philosophen Richard David Precht während ihrem Auftritt im Rahmen des Freitag-Frauen-Apéro am 31. Mai 2024. Dieses Zitat soll den Kern ihrer Arbeit mit der Stiftung «Lebensfreude» widerspiegeln. Die Stiftung bildet Clowns und Clowninnen aus, die in Alters- oder Behindertenheimen die Bewohner besuchen, mit ihnen singen oder tanzen und vor allem versuchen, die Menschen auf einer ganz individuellen Ebene anzusprechen.

Diese Art der Arbeit passt gut zu Lienhard. So war ihr erster Berufswunsch ganz klar Krankenschwester. Über Umwege hat sie dann zuerst eine Banklehre gemacht und war einige Jahre in diversen Jobs unterwegs – vor allem, um sich ihre Reiselust zu finanzieren. Doch das Thema «Mensch» beschäftigte sie nach wie vor sehr. Als sie bei der «Ronald McDonald House Charity» (Kinderhilfswerk der Fastfood-Kette McDonald's) einstieg, kam sie zum ersten Mal mit kranken Kindern und deren Familien in Kontakt und bildete sich im Bereich Fundraising weiter. Von da war es ein logischer Weg zur Stiftung «Theodora» und den Clowns mit der bekannten roten Nase.

Immer mehr Anfragen aus Alters- und Pflegeheimen

Christine Lienhard baute den Deutschschweizer Zweig der Stiftung auf und lernte in dieser Zeit einen nicht ganz unbekanntes Musiker, namens Pepe Lienhard, kennen. Er trug dazu bei, dass sie ihre Zelte definitiv auf der rechten Seite des Röstigrabens aufschlug und sie musste sich daran gewöhnen, nun oft als «die Frau von» angesprochen zu werden. «Das war neu für mich», erinnert sich Christine Lienhard. Bis anhin war sie eine selbstständig agierende Frau, die etliche Projekte stemmte und nicht für den Mann an ihrer Seite bekannt war. Doch auch wenn sie mit der medialen Berichterstattung nicht immer einverstanden ist, akzeptiert sie das «Presse-Spiel» ein Stück weit und sieht auch die positiven Seiten, die die Aufmerksamkeit für ihre Stiftungsarbeit haben kann.

Als Christine Lienhard noch hauptsächlich für die Stiftung Theodora tätig war, kamen oft Anfragen, ob die Künstler und Künstlerinnen, die zu kranken Kindern in die Spitäler gingen, nicht auch Alters- und Pflegeheime besuchen könnten. So entstand die Idee zur Stiftung «Lebensfreude», die bis zum heutigen Tag Lienhards Haupt- und Herzensprojekt ist. Aktuell lebt sie mit Mann, Garten und Tieren in Frauenfeld und beide haben: «Mehr Projekte denn je», lacht sie.

Wir danken Christine Lienhard für den kurzweiligen Abend! Kathrin Fink

Rückblick Männertreff

Dienstag, 18. Juni 2024, 14 Uhr

«Die weichen Dinge sind die harten Dinge»[SH1]

Am zweiten Männertreff dieses Jahr präsentierte «Swisscard»-CEO Guido Müller vor zirka 50 Gästen die Errungenschaften und Herausforderungen des Kreditkartengeschäfts. Ein wichtiger Leitsatz von Swisscard ist «The soft stuff is the hard stuff» – es kommt also vor allem auf die weichen Dinge an.

Am Freitag, 7. Juni 2024, fand der regelmässig stattfindende Männertreff im reformierten Kirchgemeindehaus in Kilchberg statt. Der Keynote-Speaker des Abends war Guido Müller, seines Zeichens CEO von Swisscard. Das KMU «Swisscard» ist Anbieter von diversen Kreditkarten und bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten in der Schweiz.

Guido Müller erzählte nach den ersten zwei Gängen vom Anfang des Kreditkartengeschäfts und blendete alte Werbespots ein. Das Versprechen, dass man fast auf der ganzen Welt mit gezücktem Plastikgeld bezahlen könne, war vor einigen Jahrzehnten noch revolutionär – heute gehört es zum Alltag und es kann mit neuen digitalen Zahlungsformen nicht schnell genug gehen.

So ist ein zentraler Aspekt der Geschäftstätigkeit von Swisscard die digitale Transformation und Innovation im Zahlungsverkehr zu unterstützen und weiterzuentwickeln. «Es geht nicht nur darum, Geld sicher von A nach B zu schieben, sondern vor allem darum, diesen Moment speziell zu machen für Kunden», sagt Guido Müller. Mit modernen Technologien und Sicherheitsstandards sorgt Swisscard dafür, dass Kunden weltweit bequem bezahlen können. Dazu gehören mobile Bezahlösungen wie Apple und Google Pay sowie kontaktlose Zahlungstechnologien, die den Bezahlvorgang beschleunigen und vereinfachen.

Neben ihrem Kerngeschäft legt die Firma auch grossen Wert auf den Kundenservice und Support, sowie die Mitarbeitenden-Entwicklung. «The soft stuff is the hard stuff» betont Guido Müller den Leitsatz, wenn es darum geht, eine Organisation auf die Reise zur Kundenzentrierung mitzunehmen. So verankert Swisscard z.B. mit kleinen Nuggets wie Botschaften auf dem Log-Screen die Werte bei den . Und mit «One Hour more Power» hat Swisscard ein Programm, in welchem auch Geschäftsleitungsmit-

glieder regelmässig im Callcenter des 24-Stunden-Kundendienstes mithören, um die Interaktionen am Telefon 1:1 mitzerleben.

Von Kathrin Fink

Versöhnungsweg und Versöhnungs- gottesdienst mit den Kindern der 5. Klasse

Die Kinder sind am 19. Juni den Weg der Versöhnung durchlaufen. Gemeinsam mit einer Begleitperson ihrer Wahl haben sie sich auf den Weg der Gewissenserforschung gemacht. Die Bereiche Familie, Schule, Freizeit und Schöpfung wurden durch verschiedene Fragenkarten herbeigeführt. Die daraus entstandenen Gespräche haben zum besseren Verständnis beigetragen. Die Möglichkeit der Versöhnung in allen Lebenslagen zeigt den Menschen auf, wie gut das Gefühl des Vergebens uns allen tut. Für die Kinder ist dies nicht immer einfach, da in der heutigen Zeit oft Leistung verlangt wird und die Menschen danach beurteilt und bewertet werden.

Die Lossprechung von allen Sünden ist das wichtigste Element der Versöhnung, das Bussakrament. Gott ist gütig, barmherzig und er verzeiht uns unsere Verfehlungen, wenn wir vor uns selbst und vor anderen dazu stehen. Gott vergibt, wenn wir wirklich ehrlich darum bitten.

Im «Vater unser» Gebet beten wir: «Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern», dies sind keine leeren Worte. Die Bedeutung ist wichtig für unseren Alltag, denn alle Menschen, auch die Kinder, kommen immer wieder in Situationen, wo Vergebung wichtig ist.

Der Versöhnungsgottesdienst stand ganz im Zeichen des Spiegels. Unser Spiegelbild, also wie wir auf andere Menschen wirken, ist uns wichtig. Der Spiegel kann aber auch unser Inneres Widerspiegeln. Gottes Worte sind oft eine Spiegelung unseres Wesens, er kennt und erkennt uns immer und überall. Gott ist bei uns solange wir leben. Wenn wir uns in seine Obhut geben, ihm Vertrauen, dann haben wir mit ihm ein gutes Leben. Dies haben die Kinder gespürt, Vergebung fühlt sich gut an und macht uns leicht wie eine Feder, für die weiteren Schritte im Leben.

Monika Gschwind, Katechetin

Rückblick Pfarreisonntag 2024 mit Verabschiedung von Monika Gschwind

Bei freundlichem Wetter und angenehmen Temperaturen fand am 23. Juni unser diesjähriger Pfarreisonntag statt.

Unser **Pfarrer Andreas Chmielak** hielt vor gut gefüllter Kirche eine ansprechende und bildhafte Predigt. Gott als unser sicherer Hafen wurde dabei mittels des Sonntagsevangeliums über in Seenot geratene Jünger am See Genezareth thematisiert.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Gesang der **Musikschule Kilchberg** unter der **Leitung** von **Frau Simone Guggisberg** und **Claudio Bernasconi** als **Organist** untermalt.

Am Ende des Gottesdienstes wurde unsere langjährige **Katechetin Monika Gschwind** in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Zuerst fanden der Pfarrer und anschliessend **Sonia Ostheeren** und **Nicole Bertsch** als **Vertreterinnen der Elternschaft** sehr persönliche Worte, um **Monika Gschwind** zu würdigen.

Nach dem Gottesdienst wurden wir im Pfarreizentrum kulinarisch verwöhnt. Die Bratwürste und Salate, vor allem aber auch das köstliche Dessert trafen den Geschmack der vielen anwesenden Gemeindemitglieder.

Es war ein sehr gelungener Tag, der hoffentlich allen Anwesenden gefallen hat.

Herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände, die dieses schöne Fest erst möglich gemacht haben.

Martina Kessler

Agenda

- Mittwoch, 10. Juli**
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Altersheim Hochweid
- Donnerstag, 11. Juli**
09.30 ökumenische Morgen-
besinnung, katholische Kirche
- Samstag, 13. Juli**
17.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 14. Juli**
10.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 21. Juli**
10.00 Eucharistiefeier
- Mittwoch, 24. Juli**
14.30 Kafi Kunterbunt
- Sonntag, 28. Juli**
10.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 4. August**
10.00 Eucharistiefeier
- Donnerstag, 8. August**
11.30 Wähenzmittag im Saal
- Sonntag, 11. August**
10.00 Eucharistiefeier

Verabschiedung von Monika Gschwind

Monika Gschwind geht in Pension.

Am Pfarreisonntag haben wir sie im Gottesdienst mit einem frenetischen Applaus und Geschenken würdig verabschiedet.

Monika Gschwind hat in unserer Pfarrei erst als Kirchenpflegemmitglied gewirkt. Alle katholischen Kinder und Jugendlichen in Kilchberg und deren Eltern kennen sie aber vor allem als äusserst engagierte Katechetin. Hier aufzuzählen, was sie in dieser Funktion alles organisiert und durchgeführt hat, würde den Rahmen sprengen. Exemplarisch möchte ich hier den sehr berührenden Versöhnungsweg, die Besuche mit den Kindern im Emilienheim und in vielen Klöstern und den Gang des Kreuzwegs in Einsiedeln nennen. Seit 17 Jahren hat Monika Gschwind dafür gesorgt, dass die Sternsinger unterwegs waren in den Familien, und sie hat jeweils das Friedenslicht nach Kilchberg gebracht. Ihr unermüdliches Engagement, auch weit über ihre berufliche Tätigkeit hinaus, hat sie auch in 10 Jahren als Präsidentin des Pfarreirats gezeigt – zusammen mit einem tollen Team von Freiwilligen.

Monika mit ihrem grossen Herzen war und ist immer überall gewesen in der Pfarrei St. Elisabeth.

Liebe Monika, wir können Dir nicht genug danken für deinen grossartigen Einsatz – und wir vermissen Dich heute schon!

Nicole Bertsch



So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90 , Sekretariat Di–Fr, 8.15–12.15 Uhr
www.st-elisabeth-kilchberg.ch; sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch
Über das weitere Pfarreileben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Das FACHGESCHÄFT



in Ihrer Nähe



Fensterreinigung

Für glasklaren Durchblick in Privathaushalten & geschäftlich genutzten Räumen sorgt Ihr Fensterputzer, Eric Patzen

Tel. 078 3002190
www.fensterreinigung-patzen.ch



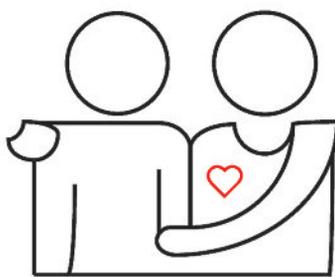
Schreinerei Progetto360 GmbH



*Ihr Partner in
Kilchberg
für jede
Schreinerarbeit*

**Wir sind bereit
für Ihre Projekte,
kontaktieren
Sie uns !!!**

Seestrasse 193A, 8802 Kilchberg ZH
info@progetto360.ch
+41 76 650 48 72
www.progetto360.ch



Ihre Privatspitex

für Stunden- und Tageseinsätze
in und rund um Kilchberg

Teresa Studiger-Suska, Pflegehelferin SRK
Mail: studiger@gmx.ch
Tel. 044 715 14 08 / 076 269 27 26

Ihr kompetenter Partner für jeden **Wasserfall**

8810 Horgen
Tel. 043 244 66 55
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 26 12
info@leinsag.ch
www.leinsag.ch

**SANITÄR SPENGLEREI BLITZSCHUTZ
HEIZUNGEN REPARATUREN**

LEINS AG





Conrad Ferdinand Meyer-Haus

Fotoausstellung «Mein Kilchberg»

Für 2025 plant das C. F. Meyer-Haus eine Fotoausstellung und ruft die Bevölkerung zum Mitwirken auf.

Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

2025 werden nicht nur Dichterbildnisse begangen (200. Geburtstag von Conrad Ferdinand Meyer, 150. Geburts- und 70. Todestag von Thomas Mann); auch die Gemeinde Kilchberg hat allen Grund zum Feiern: dann werden seit der ersten urkundlichen Erwähnung der Siedlung nämlich genau 777 Jahre vergangen sein. Zudem besteht unser Museum, das zum Teil Gäste von weit her nach Kilchberg lockt, 2025 bereits seit 80 Jahren. 1945 wurde im Erdgeschoss des ehemaligen Dichterhauses die sogenannte ortsgeschichtliche Sammlung eröffnet, aus der später das Ortsmuseum hervorging, während die oberen Stockwerke lange Zeit weiterhin zu Wohnzwecken dienten. Dank einem von der Stiftung C.-F.-Meyer-Haus finanzierten Umbau

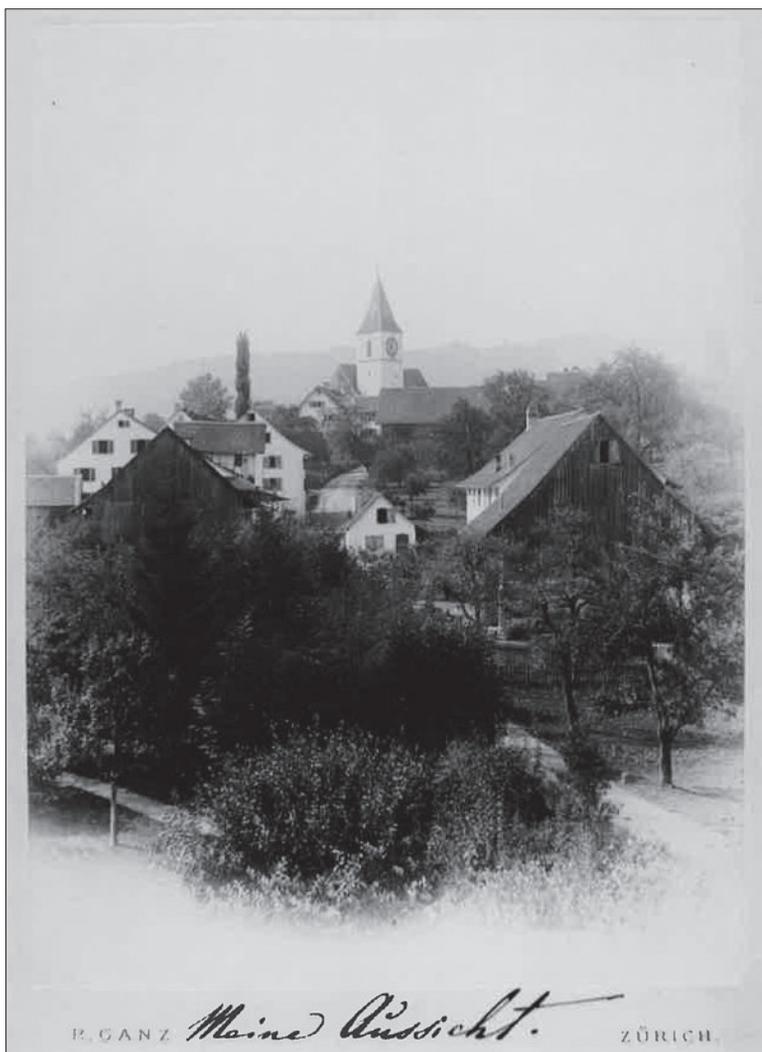
Aufruf: Bilder gesucht für Fotoausstellung «Mein Kilchberg»

Bitte senden Sie Ihr Bild mit Kurzttext und unter Angabe von Namen und Adresse bis Ende 2024 an: kilchberg777@kilchberg.ch.

Entgegennahme Ihres Fotos in guter Qualität bis **spätestens 31. Dezember 2024, 24 Uhr**, ausschliesslich per Mail unter kilchberg777@kilchberg.ch.

Öffnungszeiten Museum:
Sa/So/Di nachmittags, ab 21. August zusätzlich auch **mittwochs von 14 bis 17 Uhr**.

An allg. Feiertagen und während der Herbst- und Weihnachtsferien geschlossen.



Wo in Kilchberg ist Ihr Lieblingsplatz? Nehmen Sie an der Fotoausstellung «Mein Kilchberg» teil und teilen Sie es mit anderen. zvg.

präsentiert sich das alte Rebbauerntgut mit weitläufigem Garten seit 2008 als grosszügiges Kultur- und Begegnungs-zentrum, wo immer wieder verschiedenste Veranstaltungen durchgeführt werden, zudem lädt neu das Kulturkafi zum Verweilen an diesem schönen Ort ein. Die in den 1980er Jahren erstellte und seitdem mehrmals umgestaltete lokalhistorische Ausstellung befindet sich inzwischen im Dachgeschoss.

Gestalten Sie mit

Gerne möchten wir mit Ihrer Unterstützung den in die Jahre gekommenen ortsgeschichtlichen Teil auffrischen und lancieren darum einen Fotowettbewerb zum Thema «Mein Kilchberg». Dem Dichter C. F. Meyer bedeutete sein eigenes, auf aussichtsreicher Höhe gelegenes Haus viel. Hier konnte er das vertraute Glockengeläute der nahen Kirche gut verfolgen («Horch, mein Kilchberg läutet jetzt»). Auch

für den 1954 zugezogenen Thomas Mann stand sein Heim an der Alten Landstrasse 39, die «Kilchi», die zur «letzten Adresse» werden sollte, ganz im Zentrum. Immer wieder lobte er den neuen Wohnsitz, den er als überaus angenehm und bequem empfand.

Ihr Kilchberg?

Und was macht für Sie Kilchberg aus? Haben auch Sie einen Lieblingsort – daheim oder im Freien? Dann halten Sie ihn fotografisch fest und übermitteln Sie uns Ihr Bild (ein Foto pro Teilnahme) samt Legende und unter Angabe von Namen und Adresse per Mail an kilchberg777@kilchberg.ch. Teilen Sie uns bitte kurz und bündig mit, warum genau Sie das entsprechende Sujet gewählt haben und was das Bild für Sie bedeutet. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, damit wir mit Ihren Fotos im kommenden Frühling eine tolle Ausstellung realisieren können. Einzelheiten zur Eröffnung folgen später – und die drei überzeugendsten Einsendungen werden prämiert! Mit Ihrer Teilnahme geben Sie gleichzeitig das Einverständnis, dass wir Ihr Bild ausdrucken und im Museum zeigen dürfen.

Altes Bildmaterial von historischem Wert

Vielleicht möchten Sie sich weniger kreativ engagieren, aber doch einen wertvollen Beitrag leisten? Verwahren Sie zu Hause noch Ansichten von früher? Stellen Sie uns doch dieses Bildmaterial – wenigstens leihweise – zur Verfügung, möglicherweise ergeben sich interessante Gegenüberstellungen mit Fotos von heute. Gerne dürfen Sie uns zu den Museumsöffnungszeiten alte Ansichten überbringen, bitte ebenfalls mit vollständigen Kontaktdaten und Vermerk, ob eine Rückgabe erwünscht ist.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe! e.



WIR SIND AUCH IN DEN
FERIEN FÜR SIE DA!



Für alle, die
im Alter daheim
leben wollen.

Respektvolle Betreuung,
von Krankenkassen
anerkannt.

Tel 044 319 66 00
www.homeinstead.ch



NATÜRLICHE HEILANWENDUNGEN UND ENERGIEMASSAGEN

Gegen Unruhezustände,
Verspannungen, Schlafstörungen
und zum Stressabbau.

Tibetan Healing Massage
By Anette Nyingie Hildebrandt
Alte Landstrasse 30, 8802 Kilchberg
Telefon + 41 79 413 58 34

Kilchberg,
das Tor zur Welt

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten.

**Einzel- und Gruppenreisen
nach Mass - weltweit!**

Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

Japan Reisen: Informationsabende, **Eintritt gratis**
2024: 09.09., 14.10., 11.11., 19.00-21.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

HARRY KOLB AG
LTD
SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch

Lassen Sie sich von uns inspirieren!



Bendliker-Musig

Jubiläumsfest für alle

Die Bendliker-Musig ist eine Formation, welche aus der Harmonie heraus, auf ausdrücklichen Wunsch des damaligen Gemeindepräsidenten Hans Gräub, vor 40 Jahren entstanden ist.

Das Jubiläum wurde im letzten Jahr mit einer Reise nach Montreux und einem Konzert an der

Seeuferpromenade begangen. Nun steht noch unser öffentliches Jubiläumsfest bevor. Dieses findet am Samstag, 7. September 2024, von 16 bis 24 Uhr im Meierhüsli, Kilchberg statt – Eintritt frei. Es gibt eine Festwirtschaft mit Pizza vom Holzofen des fahrbaren Pizza-Amore-Mobil. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Bendliker-Musig



Das Trio doublenecks unterstützt das Jubiläumskonzert der Bendliker-Musig am 7. September. Fotos: zvg.



Die Bendliker-Musig verbrachte ihre Jubiläumsreise in Montreux.

mit verschiedenen Einsätzen zwischen 16.30 bis 19.30 Uhr. Um 20 Uhr beginnt das Konzert der doublenecks. Ein aussergewöhnliches Trio, das sich anhört, wie vier Musiker zu fünft. Solider Akustik-Sound, völlig hand- und fussgemacht. doubleneck spielt sich durch ein ausgewähltes Repertoire der letzten 40 Jahre. Von Pop/Rock, über Blues, Folk, Rockabilly und Country bis hin zu aktuellem Pop verstehen sie es, das junge und junggebliebene Publikum zu begeistern. Freuen Sie sich auf

ein tolles Fest mit einem abwechslungsreichen, mitreissenden Programm.

Stockenfest Kilchberg

Die Bendliker-Musig wird wie bereits vor zwei Jahren am Dorffest am Sonntag, 18. August, den ökumenischen Gottesdienst am Stockenfest umrahmen und anschliessend die Festbesucherinnen und Besucher mit einem Frühschoppenkonzert unterhalten. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

André Meier

Jungmusik KRT

Begeisterndes Konzert

Am Samstag, 8. Juni, lud die Jungmusik zum Vorabendkonzert in den Gemeindsaal Kilchberg.

Dieses Format erfreut sich offenbar zunehmender Beliebtheit, hat sich doch die Zahl der Besucherinnen und Besucher im Vergleich mit dem Vorjahr verdoppelt. Nicht verdoppelt, aber immerhin markant erhöht, hat sich auch die Zahl der Orchestermitglieder, auch wenn das vom Dirigenten vorgegebene Ziel von total 60 Musikantinnen und Musikanten «noch nicht ganz» erreicht ist.

Nach einem offerierten Apéro wurde das von Stephan Aegerter geleitete Orchester die Zuhörerinnen und Zuhörer im Konzert zu begeistern. Mit den unter dem Titel «Mission Possible» dargebotenen Stücken, unter anderem



Das Vorabendkonzert der Jungmusik KRT stösst auf Beliebtheit. . zvg.

mit dem für das Weltjugendmusikfestival 2024 ausgewählten Aufgabenstück, wurden die verschiedenen Missions kontinuierlich als Completed abgehakt.

Die einzelnen Programmpunkte wurden durch witzige Ansagen und kleine Sketches zusammengehalten und gaben dem Ganzen einen schlüssigen Rahmen. Die musikalischen Fortschritte, die das Orchester zusammen mit den erneuten zugezogenen «Friends of KRT» gemacht hat, waren unüberhörbar und wurden vom Publikum mit begeistertem und lange andauerndem Applaus quittiert. e.

Der nächste «Kilchberger» erscheint am 14. August 2024.



Harmonie Kilchberg

Endlich wurde der Böögg angezündet

Am Samstag, 22. Juni, war es endlich soweit und der Böögg wurde in Heiden (AR) angezündet. Auch rund 16 Musikantinnen und Musikanten der Harmonie Kilchberg gaben musikalisch alles in Heiden, damit der Sommer nun endlich richtig kommen kann.

Für das Böög-Aazönde in Heiden hat sich ein interzünftiges Spiel zu einer Ad-hoc-Band zusammengeschlossen. Zusammen mit der Harmonie Adliswil (Zunftspiel Schmieden), der Grenadiermusik Zürich (Zunftspiel Witikon), der Spielsektion UOV Zürich (Spiel Constaffel) und der Harmonie Wollishofen (Zunftspiel Schifflauten) haben auch 16 Musikantinnen und Musikanten der Harmonie Kilch-



Für das Böög-Aazönde in Heiden hat sich ein interzünftiges Spiel zu einer Ad-hoc-Band zusammengeschlossen. Fotos: zvg.

Weitere Infos unter www.harmonie-kilchberg.ch, folgen Sie uns auch auf Instagram und Facebook.

berg (Zunftspiel Hottingen) bei diesem Projekt mitgemacht. Die rund 70 Musikerinnen und Musiker haben in zwei Vorproben zusammen geübt. Trotz Regenwetters war die Stimmung in Heiden «ausserordentlich zöifitig» und tausende Zuschauende aus Zürich, Appenzell und der ganzen Schweiz verfolgten das (hoffentlich) einmalige Spektakel.

Im Anschluss an das Böög-Aazönde war dann auch die Stimmung im Festzelt ausgelassen bei der Musik des grossen Zunftorchesters.

Abendkonzert im Park

Tatsächlich wurde es nach diesem Ereignis sommerlich warm und so fanden die Sommerkonzerte im Park des C. F. Meyer-Hauses Motto getreu statt. Die Harmonie Kilchberg durfte diese neue Konzertserie im Vorfeld des Parkkonzerts mit einem Abendkonzert eröffnen und viele Besuchende mit einem unterhaltsamen Programm unter der Leitung von Patrick Leuzinger erfreuen.

Vor der Sommerpause trifft sich die Harmonie Kilchberg nochmals zur obligaten Mitgliederversammlung, wo die Musikkommission das Konzertprogramm für die Galakonzerte im November vorstellen wird. Das Motto verspricht bereits ein vielseitiges Programm, denn dieses Jahr wid-



Auch eine Auswahl der Harmonie Kilchberg war dabei.



Die Harmonie Kilchberg eröffnete das Parkkonzert beim C. F. Meyer-Haus.

men wir uns dem «Orient Express» und seiner Route. Die Galakonzerte finden am 30. November (Abend)

und 1. Dezember (Nachmittag) im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Sandra Hügli, Harmonie Kilchberg

Publireportage

Neu in der Seegarten Klinik. Proaktive Medizin mit Dr. med. Simon Reichel

An diesem wunderbaren Ort Kilchberg und in der Seegarten Klinik die Möglichkeit zu erhalten, einen speziellen Beitrag für Ihr persönliches Wohlbefinden leisten zu dürfen, ist für mich eine grosse Freude und Ehre.

Mit mir betreiben Sie **Proaktive Medizin**: Ganz gleich ob jung oder lebenserfahrener, ganz gleich, ob Sie eine Möglichkeit suchen Ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit auf ein neues Niveau zu bringen, bei akuten hausärztlichen Anliegen Hilfe brauchen, oder ob Sie bisher mit einer Erkrankung oder mehreren chronischen Erkrankungen die Erfahrung gemacht haben in der Heilung nicht wesentlich weiterzukommen oder sich nicht verstanden fühlen: Wir finden gemeinsam einen Weg hin zur Besserung! Durch eine ganzheit-

liche Ursachensuche entsprechend der Philosophie & Praxis der Seegarten Klinik.

Diese wird kombiniert wo nötig mit meinem eigens entwickelten SRPM-Konzept, meiner speziellen Form der Proaktiven Medizin.

SRPM nutzt aktuellstes Wissen aus internistischer Medizin, Psychologie, Komplementär-, Ernährungs- und Sportmedizin und begleitet Sie mit Ihrer ganz individuellen Therapiestrategie in Form von aufbauenden Sitzungen, die in der Anzahl und Dauer genau Ihren Ansprüchen anpassbar sind.

Zur bestmöglichen Informationsgewinnung aus Anamnese und Untersuchung habe ich zudem eine erfolgreiche eigene therapeutische Metapher kreiert, die «WG-Metapher».

Meine WG-Metapher macht die zunächst unnachvollziehbar erscheinenden Symptome und Wechselwirkungen von Körper, Geist und Selbst wieder nachvollziehbar und dadurch beeinflussbar. Sie erlernen Körper, Geist und Selbst als individuell agierende Charaktere wahrzunehmen, die allerdings fortlaufend in Wechselwirkung treten, weil sie den gleichen «Lebensraum» teilen, nämlich Ihren als Mensch. Daher nutze ich gerne das Beispiel einer Wohngemeinschaft, wie im echten «Miteinanderleben» mit Mitmenschen. Das Ziel ist, durch Heilung der / des betroffenen WG-Partner(s), wieder eine harmonische, verständnisvolle und schützende Gesamtgesundheit zu erzielen.

Mein Anliegen ist es, genau die richtige Therapiestrategie für Sie zu er-

arbeiten, Sie bei der Umsetzung zu begleiten und im offenen Austausch fortlaufend mit Ihnen «feinzutunen».

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.sgk.swiss.

Ich freue mich auf Sie!

Dr. med. Simon Reichel



Dr. med. Simon Reichel.

zvg.

Sanatorium Kilchberg

Neue Ärztliche Direktorin

Der Verwaltungsrat des Sanatoriums Kilchberg freut sich, die Ernennung von Prof. Dr. med. Katja Cattapan zur designierten Ärztlichen Direktorin bekanntzugeben. Prof. Dr. Katja Cattapan wird die Nachfolge von Dr. med. René Bridler 2026 antreten.

Dr. med. René Bridler wird 2026 nach langjähriger Tätigkeit im Sanatorium Kilchberg in den wohlverdienten Ruhestand gehen und zu diesem Zeitpunkt von seiner Funktion als Ärztlicher Direktor zurücktreten. Die frühzeitige Regelung der Nachfolge ist dem Verwaltungsrat und der Klinikleitung ein grosses Anliegen, um einen reibungslosen Übergang in diesem für die Klinik zentralen Bereich sicherzustellen. Prof. Dr. Katja Cattapan ist seit 2008 im Sanatorium Kilchberg tätig. Sie leitet den strategisch wichtigen Bereich der Privat-, Spezialstationen und Ambulatorien und hat die Entwicklung des ambulanten und stationären Behandlungsangebots im Sanatorium in den letzten Jahren massgeblich mitgeprägt. Vor ihrer Tätigkeit im Sanatorium Kilchberg war Prof. Dr. Katja Cattapan in verschiedenen psychiatrischen Kliniken in der Schweiz

tätig unter anderem als Forschungs-oberärztin in der Klinik Königsfelden und in der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich sowie als wissenschaftliche Oberärztin und Leiterin der Depressionssprechstunde in der Poliklinik Inselspital / UPD Bern. 2012 wurde Prof. Dr. Katja Cattapan zur Titularprofessorin an der Universität Bern berufen.

Worte der neuen Direktorin

«Ich freue mich sehr über die Wahl – und ich bin mir der grossen Verantwortung bewusst, die diese Funktion als ärztliche Direktorin für das ganze Haus beinhaltet. Das Sanatorium Kilchberg ist für mich in erster Linie eine Klinik, die für eine hohe Behandlungsqualität, Innovation und eine ressourcenorientierte, ganzheitliche Betrachtung des Menschen steht. Dafür möchte ich mich auch für die Zukunft – in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden der unterschiedlichen Berufsgruppen – einsetzen.» sagt Katja Cattapan. René Bridler ergänzt: «Es ist kein Geheimnis, dass ich gegenüber dem Verwaltungsrat Katja Cattapan schon vor längerer Zeit erstmals als meine Wunschnachfolgerin ins Gespräch gebracht habe. Angesichts



Prof. Dr. med. Katja Cattapan wurde zur designierten Ärztlichen Direktorin ernannt.

zvg.

der zahlreichen anstehenden gesundheitspolitischen und hausinternen Herausforderungen wüsste ich keine Person, der ich die Leitung der ärztlichen Direktion im Sanatorium Kilchberg lieber anvertrauen würde als Katja Cattapan. Den Entscheid des Verwaltungsrates nehme ich daher mit grosser Zufriedenheit und Freude zur Kenntnis.»

Der Verwaltungsrat und die Klinikleitung sind überzeugt, dass Prof. Dr. med. Katja Cattapan alle nötigen Voraussetzungen mitbringt, um die Funktion der Ärztlichen Direktorin von Dr. med. René Bridler erfolgreich zu übernehmen. Mit dieser frühzeitigen Wahl werden die Kontinuität in der Behandlung sichergestellt und die Werte des Sanatoriums Kilchberg weitergeführt. e.

Turnverein Kilchberg

Aktiv am Zurich City Triathlon

Am Zurich City Triathlon starteten verschiedene Mitglieder des Turnvereins Kilchberg. Der Anlass ist für grosse und kleine Sportbegeisterte aus dem TV Kilchberg eine tolle Gelegenheit, erste Wettkampferfahrungen im Triathlon zu sammeln.

Der «Zurich City Triathlon», ZC3, wurde 2022 erstmals durchgeführt. So konnte der Triathlon-Sport nach dem Wegzug des «Ironman Switzerland» nach Thun wieder nach Zürich geholt werden. Geschäftsführer ist Daniel Andreolla, ehemaliger Leichtathletik-Trainer vom Turnverein Kilchberg und selbst jahrelang ein begeisterter Triathlet. Er hat junge Leichtathletinnen und -athleten motiviert, diese herausfordernde Sportart auszuprobieren. So haben nach 2023 auch dieses Jahr eine Kilchberger Leichtathletin und zwei Leichtathleten den ZC3 bestritten.



Fanny d'Uscio, Niccolo Landert und Thierry Müller vom Turnverein Kilchberg mit den Finisher-Medaillen.

Ariane Heyne

Fanny d'Uscio und Niccolo Landert starteten über die Sprintdistanz, Thierry Müller noch im Jugendtriathlon U16. Niccolo Landert konnte den Wettkampf sogar als Drittplatzierter seiner Altersklasse beenden. Ebenfalls über die Sprintdistanz nahm der ehemalige Spitzensportler Michi Ott aus Kilchberg teil. Er erreichte in seiner Kategorie den hervorragenden 4. Rang. Kein Wetterglück hatten die jüngsten Triathletinnen und Triathleten am Samstagnachmittag, die den Kids-Triathlon absolvierten. Dauerregen und frostige Temperaturen hinderten die kleinen Sportlerinnen und Sportler allerdings nicht daran, trotzdem motiviert zur Schwimmdisziplin in den kalten See zu springen. Auch in dieser Kategorie waren Mitglieder aus den Reihen des Turnvereins Kilchberg mit dabei. Wir gratulieren allen Teilnehmenden zu ihrer tollen sportlichen Leistung.

Anna Barbara Müller



Für alle Seniorinnen und Senioren

Einladung zur ökumenischen Schifffahrt

Liebe Seniorinnen und Senioren von Kilchberg, wir freuen uns sehr, Sie zu unserer jährlichen ökumenischen Schifffahrt am Mittwoch, den 21. August, einladen zu dürfen.

Der Startpunkt unserer gemeinsamen Reise ist in Bendlikon, wo Sie ab 11.15 Uhr an Bord gehen können. Pünktlich um 11.30 Uhr legen wir ab und begeben uns auf eine wunderschöne Fahrt über den Zürichsee in Richtung Rapperswil und wieder zurück nach Kilchberg. Lassen Sie sich von der atemberaubenden Landschaft verzaubern und genießen Sie die entspannte Atmosphäre auf dem Wasser. Während der Schifffahrt verwöhnen wir Sie mit einem leckeren Essen.



Am 21. August findet die ökumenische Schifffahrt für Kilchberger Seniorinnen und Senioren statt.

Archiv

Die katholische und die reformierte Kirche Kilchberg laden alle Seniorinnen und Senioren aus Kilchberg herzlich ein. Die nicht-alkoholischen Getränke werden freundlicherweise von der Einwohnergemeinde Kilchberg gesponsert.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen unvergesslichen Tag zu erleben.

Die Rückkehr nach Bendlikon ist für 14.30 Uhr vorgesehen.

Die katholische und die reformierte Kirche Kilchberg

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 7. August an unter der Nummer 044 715 56 51 oder über unsere Website <https://refkilch.ch/anmeldung/>. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, diesen schönen Tag mit Ihnen zu verbringen.

Alterszentrum Hochweid

Die Hasen sind zurück

Am 21. Mai war es soweit – unsere Heim-Häsli (nicht zu verwechseln mit Ski-Häsli) sind zurück in ihrem neuen Gehege.

Infolge Probebohrungen für unsere neue Heizung der Wohnsiedlung und wegen anderen Begebenheiten mussten unsere Hasen für eine gewisse Zeit vom alten Platz am Weg zum Hallenbad in ein Provisorium umziehen. Nach einer kurzen Neubau-Zeit wurde im wunderschönen Garten des Alterszentrums ein neues, grosses Gehege erstellt, in dem sich nun «Merlin», «Häxli» und «Giulia» bereits bestens eingelebt haben. Die Hasen sind eine Bereicherung unseres Zentrums. Auch wenn der neue Platz nicht mehr am Durchgangsweg liegt, freuen sich unsere Hasen immer wieder auf Besuch und erfreuen Gross und Klein.

Sommerfest in der Hochweid

Am Samstag, 22. Juni, wurde im Alterszentrum Hochweid der «Sommer» begrüsst. Mit einem fröhlichen Fest wollte man den Einzug des Sommers begrüßen. Allerdings zeigte sich das Wetter nur am Morgen etwas sommerlich, so dass alle Attraktionen wie Büchschenschiessen, 4 gewinnt, Fische fischen und der Fühl-Parcours in den grossen Raum «überEck» verlegt werden musste. Dies tat aber der guten Stimmung überhaupt keinen Abbruch und so spielten Mietende, Bewohnende und Besucherinnen und Besucher. Die Sieger durften einen der Hauptpreise entgegennehmen und die weniger Erfolgreichen erhielten alle noch einen der schönen Trostpreise.

Leider konnten die angekündigten Rikschafahrten wegen des am Nachmittag eingesetzten Regens nicht durchgeführt werden, aber wir werden versuchen, diese Attraktion nachzuholen. In der Cafeteria und im Esssaal unterhielt DJ Roberto Zanolli unsere Gäste mit altbekannten Liedern und Musikstücken. Die Hotellerie-Crew verwöhnte alle mit feinen Grilladen, Salaten und Gemüse – jeder konnte so viel essen, wie er mochte. Auch der Glacé-Wagen erfreute sich grosser Nachfrage, obwohl mancher sich wohl eher einen Glühwein wünschte, wenn er zum Fenster rausguckte. Aber das Eis war so fein, dass man das sogar bei Minus-Temperaturen gegessen hätte.

Viele Teilnehmende

Da wir so viele Anmeldungen und nicht ganz genug Sitzplätze hatten, musste in zwei Gruppen gegessen werden – aber auch diese grosse Herausforderung schaffte das Team vom Alterszentrum ohne grosse Probleme. Ein solch grosser Anlass braucht immer wieder einen riesigen Einsatz von allen – das Pflegepersonal führte die Bewohnenden zum Essen oder in den Spielsalon, das Service-Team versorgte alle mit Getränken und räumte die Tische ab, der Technische Dienst war beim Aufstellen der Tische, aber auch bei der Betreuung der Spieltische involviert, die Reinigung sorgte wie immer für saubere Räume, die Küche für den Nachschub der Esswaren und dank der Hauswirtschaft waren alle Tische festlich mit Tischtüchern und Servietten eingedeckt. Das Floristen-Team hat Tische und Eingang mit hübschen Blumen geschmückt und beim Eingang konnte an

einem grossen Verkaufsstand Nützliches und Gutes gekauft werden – so konnte man hier unter anderem grosse und kleine Zöpfe «fatta in casa», Guetzli, Kirschen, Pfannen-Riebel (auch zum Peeling unter der Dusche geeignet), selbstgestrickte Decken, Einkaufs-Netzli und vieles mehr erwerben. Mietende und Bewohnende backen, stricken, häkeln, basteln unter Anleitung unserer rührigen Aktivierungsfrau über Wochen und Monate immer wieder neue Sachen, die wir dann an den Dorfanlässen an Mann und Frau bringen können. Freuen Sie sich also auf das diesjährige Dorffest, an dem auch das Alterszentrum wieder mit einem Stand vertreten sein wird. Nicht zu vergessen ist natürlich das Team der Administration, das Einladungen erstellte und versandte, Anmeldungen entgegennahm und in Zusammenarbeit mit Hotellerie und Pflege (sogar der Pflegeleiter wurde eingespannt) die Gruppen- und Tischeinteilung vornahm. Alles eine Riesen-Aufgabe, welche aber

im Team und dank perfekter Zusammenarbeit sehr gut gemeistert wurde. Allen einen herzlichen Dank für diesen Super-Einsatz.

Gemeinsam stark

Einmal mehr galt «wir sind nur so stark, wie wir vereint sind». Natürlich wäre dieser Anlass nicht so ein grosser Erfolg gewesen, wenn nicht unsere Mieterinnen und Bewohner zusammen mit Angehörigen und Besuchern so zahlreich gekommen wären, um diesen besonderen Tag zu geniessen – auch ihnen gebührt ein grosses Dankeschön. Am Nachmittag, müde vom Spielen, Schwatzen oder vom exquisiten Essen leerten sich dann die Räume und man zog sich zufrieden und glücklich in seine gewohnte Umgebung zurück. Dank einem letzten und wiederum gemeinsamen Effort war in kurzer Zeit alles aufgeräumt und versorgt. Ein guter Tag ging zu Ende, die schöne Erinnerung aber wird noch eine Weile bleiben. e.



Die Hasen sind zurück im Alterszentrum Hochweid.

zvg.

Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2024

Juli

- 10. Juli MSKR: Akkordeonkonzert, Singsaal Schulhaus Dorf, Rüslikon, 19.00 Uhr
- 11. Juli MSKR: Gitarrenkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 19.00 Uhr

- 11. Juli MSKR: Klavierkonzert, Singsaal Schulhaus Dorf, Rüslikon, 19.00 Uhr
- 12. Juli Frauenverein: Pink Friday Afterwork, Meierhüsli, 18 Uhr
- 15. Juli Jassclub, Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüslikon, 19 h
- 18. Juli Ref. Kirche: Zäme lisme, ref. KGH, 14.00 Uhr

August

- 1. Aug. Bundesfeier, Im Breitloo, 18 Uhr (siehe Bericht auf Seite 3)

- 7. Aug. Ref. Kirche: Zäme lisme, ref. KGH, 14.00 Uhr
- 8. Aug. Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige, Alterssiedlung Hochweid, Dachraum, 13.45 Uhr
- 11. Aug. Glaukos: Seeüberquerung, Seebad Kilchberg, 7 Uhr
- 17. Aug. Ortsverein: Stockefäscht, Gutsbetrieb «Uf Stocken», ab 13.00 Uhr

Den gesamten Veranstaltungskalender finden Sie auf der Webseite der Gemeinde: www.kilchberg.ch/veranstaltungen

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!

Tanju Tolksdorf
 Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Nächster «Kilchberger»

Erscheinungsdatum:
 14. August 2024

Redaktionsschluss:
 2. August 2024, 9 Uhr

Inserateschluss:
 2. August 2024, 10 Uhr

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
 Lokalinfo AG
 Buckhauserstrasse 11
 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
 Kilchberger, Lokalinfo AG
 Carole Bolliger
 Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Natel 079 647 74 60
 Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Inserate:
 Tanju Tolksdorf
 Anzeigenberatung und -verkauf
 Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Produktion:
 bachmann printservice gmbh
 Hölzliwisenstrasse 5, 8604 Volketswil
 Telefon 044 796 14 44
info@bps.zuerich

Druck:
 DZZ Druckzentrum Zürich

Seeüberquerung 2024

Ein Abenteuer für alle

Welche Schwimmbegiesterten und Abenteuerer haben schon immer davon geträumt, den Zürichsee zu überqueren? Dann ist die Seeüberquerung 2024 genau das Richtige für sie.

Am 11. August erwartet sie ein Event voller Spass, Herausforderung und Gemeinschaft. Egal ob jung oder alt, erfahren oder Anfänger – dieses Erlebnis ist für jeden, der die Leidenschaft für das Schwimmen teilt. Der Startschuss fällt um 8.45 Uhr an der Anlage Ermitage in Küsnacht. Die Strecke von 1,8 Kilometer führt durch das klare Wasser des Zürichsees bis ins Seebad Kilchberg. Mit einer durchschnittlichen Schwimmzeit von etwa 60 Minuten ist diese Herausforderung für viele machbar.

Jeder, der Freude am Schwimmen hat und sich zutraut, die 1,8 Kilometer zu bewältigen, ist herzlich willkommen. Besonders Jugendliche der Jahrgänge 2008 bis 2012 dürfen in Begleitung eines Erwachsenen mitmachen. Jüngere Kinder sind aus Sicherheitsgründen leider nicht zugelassen.

Sicherheit und Gemeinschaft

Sicherheit wird bei der Seeüberquerung grossgeschrieben. Begleitboote und Rettungsschwimmer sorgen dafür, dass die Teilnehmenden sicher ans Ziel kommen. Die farbigen, nummerierten Badekappen helfen dabei, alle Schwimmerinnen und Schwimmer im Blick zu behalten. Die Teilnehmerzahl ist auf 250

Anmeldung und Infos unter: www.glaukos.ch ab 10. Juli 2024



Die Seeüberquerung findet am 11. August statt.

zvg.

begrenzt, also meldet euch schnell an. Für nur 25 Franken ist man dabei. Die Anmeldung läuft über NextEvent, und euer Ticket zeigt ihr einfach am Eingang vor. Eure persönlichen Wertgegenstände könnt ihr sicher im Seebad Kilchberg deponieren. Nach dem Schwimmen erwartet euch eine Verpflegungsbox sowie warme Getränke. Für Schwimmer, die in Küsnacht starten, gibt es nach der Veranstaltung einen Rücktransport per Boot.

Seid dabei und erlebt ein unvergessliches Abenteuer

Die Seeüberquerung ist nicht nur ein sportliches Event, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, die Schönheit des Zürichsees zu erleben und Teil einer grossartigen Gemeinschaft zu sein. Lasst euch dieses Highlight des Sommers nicht entgehen und meldet euch noch heute an. Der Tauchclub Glaukos freut sich auf euch und wünscht allen einen guten Schwumm und viel Spass.

Anzeige

Wanger

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

079 620 63 15 | maler@wanger.ch

AMBIENTE PUR.

wanger.ch



Sommerkonzerte im Garten C. F. Meyer-Haus



Parkkonzert im C. F. Meyer-Haus

